

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 238.

Freitag den 12. October

1883.

— Gegründet 1833. —

Julius Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

7478

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.



Die Kronen aller Griechen-Weine:
Achaia-Malvasier, Gutland-Malvasier
und Muscateller
per Flasche von 2 Mk. bis Mk. 2.80 bei
M. Rieffel, Weilstrasse 5,
Depot von Friedr. Carl Ott, Würzburg. 1903

THEE

in vorzüglichen Qualitäten
von Mk. 2.20 per 1/2 Ko. aufwärts
empfiehlt 7371

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Avis für Damen. 8504

In meinem Unterrichts-Cursus für Kunst- und Weiß-
stickerei können vom Montag den 15. d. Mts. ab wieder
einige Schülerinnen Aufnahme finden.

Hochachtungsvoll **Fr. A. Assmann, Nicolassstraße 5.**

Männergesang-Verein. 139

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamt-Probe.

Frau Anna Assmann, Nicolas-
strasse 5,
Erstes Wiesbadener Kunst- und Weißstickerei-
Geschäft,

empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
bei bekannter schöner und geschmackvoller Ausführung: Bon-
quets, Blumenzweige, florirte Monogrammes u. für
Kissen, Fächer, Sonnenschirme u. in Seide und Goldstickerei;
in Weißstickerei, Monogrammes und Buchstaben von der ein-
fachen Art bis zu der reichverzierten Ausführung zu sehr
mäßigen Preisen und bitte Aufträge für Weihnachten, haupt-
sächlich größere Arbeiten, baldigst zu bestellen.
8463 Hochachtungsvoll D. D.

Gegründet 1852. 7164



Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt u.
gekraut zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,**
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Coln. Hof“.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Hanstelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen
fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung
13469 **C. Konieckl, Wiesbaden, Nerostraße 22.**

Bekanntmachung.**Samstag den 13. October****Vormittags 11 Uhr**

werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6
30 Mahnen gepflücktes Tafelobst,

als:

Gold-, grane, Pfeffer- und Gewürz-
Reinetten,

6 Mahnen Apothekerbirnen,
 nur feines Lagerobst,

von der von **Knoop'schen** Credeuz gegen Baarzahlung
 öffentlich versteigert.

260

Ferd. Müller, Auctionator.**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Egmonder Schellfische** aus-
 gezeichnete Qualität sehr frische **Cablian**, **Seezungen**,
 (Soles), **Zander**, **Hechte**, **Meeräschen** (Moulets), **Elb-**
salm, **Aale**, **Schleien**, **Karpfen** u.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.**Täglich auf dem Markt.**

Empfehle in frischer Sendung ächten **Rheinsalm**,
Turbot, **Soles**, **Zander**, **Seebarsche**, **Moulets**,
 delicate **Egmonder Schellfische** und **Cablian**,
 sowie lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**,
Aale und **Bachfische** billig.

8672

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**Mainzer Fischhalle.****Täglich auf dem Markt**
und Mühlgasse 13.

Ächten **Rhein-Salm**, **Lachsforellen**, lebende **Aale**,
Hechte, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche** u. lebendfrische,
 feinste **Kluz-Zander**, **Seezungen**, **Steinbutte**, sehr
 schöner **Cablian** im Auschnitt prima Qualität, **Schollen**
 (zum Boden), frische **Egmonder Schellfische**
 von 40 Pf. an per Pfd. empfiehlt **A. Prein.** 8673

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,
 vorzüglich kochend, empfiehlt

8633 **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.****Zur Krone in Bierstadt.**Heute Abend: **Mehlsuppe.**

8610

Zur Richtigstellung.

Da ich schon mehrmals mit dem am Sonntag Abend
 der Adolphs-Allee stattgefundenen Streite zwischen
 Offizier und Civilpersonen als mitbetheiligt genannt
 erkläre ich, daß weder ich noch meine Frau, oder über-
 haupt jemand von meiner Verwandtschaft, zu dieser Affaire in
 welcher Verbindung stehen.

8681

Theodor Sator, Tapezierer
Sonnenstraße 5.**Deutscher Keller,****2 Rheinbahnstraße 2.**

Frische Sendung

Münchener Spaten-Brävon **Gabrl. Sedlmayer,**

sowie

Culmbacher Bier (dunkel)

aus der Brauerei von

J. W. Reichel (Culmbach)

im Aufstich.

Pommersche Gänsebrüsti**Pommersche Gänseleulen,** **Hamb. Rauchfleisch,** abg.**Sträßb. Gänseleberwurst,** **Preß-Schweinskopf,****Kieler Sprotten, Kieler Bückinge**

empfiehlt

Langgasse
35,**C. Bausch,****Langgasse**
35,

Delicatessen-Handlung.

Frisch eingetroffen:**Gänseleberwurst, Sardellenwurst,****Trüffelleberwurst, Wiener Würstchen** à 10und verschiedene **Thüringer Würste.****J. Rapp, vorm. J. Gottschal**

8647

Goldgasse 2.**Feinste Tafel-Äpfel und -Birnen**

(prämirt auf der Obst-Ausstellung, broncene Staats-Medail-
 empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 32.** 86

Feinstes Tafelobst,

ausgewählte Sorten, billig zu haben auf der Klostermühle. 86

Täglich frisches Kommißbrod

zum Essen, sowie solches zum Füttern empfiehlt billigst

Mart. Lemp,8691 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße****Notizen.**

Heute Freitag den 12. October, Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien, Werkzeug, Bettwerk u., in der Villa Neu-
 thal 33. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 1 Uhr:
 Verpachtung der Jagd in der Neuhofer Gemarkung, in dem dortigen
 Rathhause. (S. Tabl. 235.)

Kochbirnen p. Pst. 30 Pfg b. P. Blum, Moritzstr. 4. 867

Die letzten Quitten zum Einmachen sind heute auf dem Markt hier bei Frau Siebert Schierstein zu haben. 8603

Rauskartoffeln, sowie Äpfel, als graue Reinetten, Id-Reinetten und andere Sorten, sind zu haben Mehger 13 im Bärtenladen. 8648

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebe Mutter, **Katharine Schmidt**, geb. **Kissel**, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8654 Im Namen der Hinterbliebenen: **Carl Kern**.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen und Brüdchen **Friedrich Herrmann**, im Alter von 2 3/4 Jahren nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden am Mittwoch den 10. October Morgens 8 3/4 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Gottlieb Nagel, Herrn Schneider.
Elisabeth Nagel und Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. October Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8623

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden, lieben Vaters,

Franz Conrad Schuckardt,

sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

8208 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Am Mittwoch den 10. d. Mts. ist eine schwarze Brieftasche auf dem Wege von der Marktstraße durch die Rheinstraße nach dem Staatsbühnenhofe verloren worden; in demselben befinden sich Visitenkarten des Eigenthümers, die Curhaus-Connémentskarten für denselben und dessen Frau, eine Photographie und andere Notizen. Dem ehrlichen Finder werden für die Zurückgabe der Brieftasche Markstraße 13, II., 3 Mark zugesichert. 8655 Ein Portemonnaie mit Geld an meinem Laden gefunden. R. Reinglass.

Neue Colonnade No. 18. 8629

Ich fand am Donnerstag Mittag gegen 12 Uhr am Faulbrunnen zwei Zinscoupons der Oester. Staats-Bahn je 5 Gulden österr. W. Dieselben sind abzuholen gegen Einrückungsgebühren bei Restaurateur Baum, Ecke der Albrunnenstraße. **Friedrich Bassmann**, Orgelbauer. 8646

Feuer-Versicherungs-Haupt-Agentur

einer soliden deutschen, gut eingeführten Actien-Gesellschaft für Wiesbaden und Umgebung soll neu besetzt werden. Geeignete fleißige Persönlichkeiten wollen mit Referenzen versehene Offerten sub V. 756 an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. einreichen. Sehr günstige Bedingungen. (F. & 90/10) 275

Lebens-Versicherung.

Eine Ältere, gut eingeführte Gesellschaft sucht für hiesigen Platz einen tüchtigen Vertreter. Außer Provision bei Leistungsfähigkeit **Figur**. Offerten sub W. D. 88 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8635

Weißdornpflanzen bester Qualität für lebende Hecken (Einfriedigungen) zu haben bei

Gärtner Claudt, Welltrigthal.

Musterproben stehen zu Diensten. Auch wird die Pflanzung der Hecken übernommen. D. O. 8670

Ein **Ladenschrank**, 3 Meter lang, für ein Speisereisengeschäft geeignet, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 8619

Nipptischen zu verkaufen Albrechtstraße 9, Part. 8663

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus mit 1 Morgen Garten, 14,000 Mark, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, 8571 Bahnhofstraße 8, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Landhäuser mit schönen Gärten, im Preise von 15,000, 20,000, 30,000 Mark zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 8661

Villa, nahe dem Curhaus, mit schönem Garten, sehr preiswerth. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8.

Elegantes Haus in schöner und feinsten Straße, mit Balkon, Veranda und Vorgarten, zu dem billigen Preise von 42,000 Mark zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 8666

Haus mit Thorfahrt, großem Hof, Werkstätte, lebhafter Straße, sehr billiger, vortheilhafter Kauf. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 8626

Villa, dicht beim Curhause, Preis 58,000 Mark, zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 8665

Villa, vordere Sonnenbergerstraße, mit schönem Garten, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 8628

Die v. d. Bed'sche Villa, Paulinenstraße 1, mit Stallung und Remise, prachtvollem Park, ca. 1 Morgen 50 Ruthen groß, feinste und schönste Lage, sehr preiswürdig zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8664

Villa mit prächtigem Garten, Sonnenbergerstraße, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 8428

Elegantes Haus mit zwei Etagen, in sehr guter Lage, welches einen Laden nebst Wohnung frei rentirt, zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 8663

Brodbäckerei mit Mühle. Keßler Verkauf.

Älteres Geschäft, im besten Gange, fester, großer Absatz, durchaus solide. Eigenthümer zurückziehen.

C. H. Schmittus. 8627

Gesucht **30,000 Mark** auf erste Hypothek. Gutes Object. Näheres in der Expedition d. Bl. 8639

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 12. October, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend,
werde ich Abreise halber in der

Villa Nerothal 33

folgendes Mobiliar öffentlich gegen baare Zahlung versteigern, als:

1 Plüschgarnitur, 1 Kanape, 6 Stühle, 2 Sessel, 1 Kanape, 3 Sessel, einzelne Kanapes, unabh. Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 Spiegelschrank, Bücherschrank, Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Schreibkommode, ovale und viereckige Tische, Küchentische, 1 unabh. Nachtschisch, 1 Nähtisch, 4 Blatt weiße Vorhänge, 4 Fenster-Plaids, verschiedene Teppiche und Läufer, Oelgemälde, Bilder, verschiedene Damenkleider, 1 Reisekoffer, 1 neuer Gartenschlauch (12 Meter), Heizzeug, Betttücher, Tischtücher, Servietten, Damenhemden, Ueberzüge, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, 1 Pelzrock u. dergl.

304

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Im Saale des Casino.

Montag den 15. October Abends 7^{1/2} Uhr
zum Besten des Schauspielers **Carl Alberti,**
unter gefälliger Mitwirkung

der Damen **Frank, Pfeil und Butze** und der Herren
Blum und Schmidt, Mitglieder der Königl. Hofbühne:

Musikalische Soirée.

Näheres in der Sonntags-Nummer dieses Blattes. 8636

A. Rheinländer,

13 Tannusstraße 13,

Bel-Etage,

empfiehlt eine große Auswahl in eleganten und einfachen
Hüten, Blumen, Federn.

Durch Ersparnis der hohen Parterre-Ladenmiete bin
im Stande, äußerst billige Preise zu stellen. 8621

Zurückgesetzt

eine **grosse Parthie Corsets**, worunter sich
die feinsten französischen Façons in weiss, grau,
schwarz und roth befinden, zu **aussergewöhnlich**
billigen Preisen.

Die Waare ist vollständig fehlerfrei und sind es
nur Sorten, die nicht mehr in allen Weiten vorrätig.

S. Winter,

8531

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Kinder-

Hemdchen, Höschen,
Jäckchen, Röckchen,
Häubchen, Kaputzen,

Wickelschnüre, Schlawwer, Strümpfe, sowie

Kinderkleidchen empfiehlt in
wahl zu billigsten Preisen

8637

W. Ballmann, Langgasse 13.

Vorzügllicher Cassenschrank

preiswürdig zu verkaufen Adelsheidstraße 42, Hinterhaus. 8649

Die Strumpfwaaren - Fabrik

von

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

verkauft:

Winterhandschuhe (gefüttert) das Paar v. Mk.	—40
Pulswärmer	—20
Wollene Socken	—35
Merino-Socken	—50
Damen-Strümpfe , Wollen	—60
Damen-Strümpfe , Merino	—80
Damen - Unterjacken in un- gebleicht und farbig	—75
Unterröcke in weiss u. farbig mit Borde	1.30
Herren-Hosen , ungebleicht 60 Pf., farbig 90 Pf.	
Herren-Hemden v. Mk.	1.40
Woll. Arbeitswämmse , fertig besetzt	2.—
Wollene Joppen , braun	3.—
Jagdwesten	3.30

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 852

Avis für Damen.

Beim Wechsel der Saison halte mich im Anfertigen
eleganter u. einfacher **Damen- u. Kinder-Costümes**,
sowie **Confection** unter Zusicherung prompter und
billiger Bedienung bestens empfohlen.

Tracer-Costümes werden innerhalb 24 Stunden
angefertigt. Hochachtungsvoll

Gertrude Schwarz,

8340

große Burgstraße 14, Bel-Etage.

Mein Geschäftslokal

befindet sich

10 Bahnhofstrasse 10.

8614

M. Auerbach.

Luther-Bilder

werden schön eingerahmt schon von 2 Mk. 50 Pf. an in der
Vergolderei von H. Reichard, Emserstraße 67. 861

^{1/3} Parterreloge gesucht Moritzstraße 10, 2. Etage. 86

M.-G.-V. Sängerlust. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 2

Bettdecken, wollene, weiss, roth und bunt,
Steppdecken per Stück à **Mk. 11** und höher,
Reisedecken " " à " **9** " "
Angorafelle in einer ganz neuen Art
 empfiehlt eine grosse Auswahl

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Beamten-Verein.

Generalversammlung.

Samstag den 20. 1. Mts. Abends 6 1/2 Uhr im „Hotel Hahn“, Spiegelgasse.

Tagesordnung: Berathung des Statuten-Entwurfs zur Errichtung einer Unterstützungskasse für bedürftige Hinterbliebene von Mitgliedern des Beamten-Vereins.

Der Vorstand.

Männergesangsverein „Alte Union“.

Samstag den 14. October Abends 8 Uhr veranstaltet der Verein zur Feier seines Stiftungsfestes ein **Großes**

Vocal- & Instrumental-Concert mit Ball

unter Leitung des Herrn **C. Geisenhofer** vom Königl. Theater dahier

im „**Römer-Saal**“ und ladet Freunde und Gönner des Vereins zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren (nebst einer Dame frei) 1 Mark, mehrere Damen à 50 Pf. sind zu haben in den Expeditionen des „Wiesbadener Tagblatt“ und „Anzeigebblatt“, in der Cigarrenhandlung von **Becker**, Langgasse, bei Gastwirth **Schmiedel**, Häfnergasse, und Abends an der Kasse ohne Preisausschlag.

Wiesbadener Fecht-Club.

Nächsten Sonntag den 14. October: **Fahrt nach dem Niederwald** zum Besuche des National-Denkmal in Gemeinschaft mit dem „Verband Mittelrheinischer Fecht-Clubs“ unter Mitnahme eines eigenen Musilcorps.

Wir laden unsere Mitglieder und deren Freunde zu recht zahlreicher Theilnahme hierzu ein, indem wir bemerken, daß die Abfahrt Morgens 9 Uhr 7 Min. mit der Taunusbahn nach Biedrich, von da ab per Dampfboot nach Rüdesheim stattfindet.

Der Vorstand. 117

Tour-anglais-Unterjacken in Wolle.
Tour-anglais-Unterjacken in Vigogne.
Tour-anglais-Unterjacken in Baumwolle.
Tour-anglais-Leibbinden.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Ein einthüriger Kleiderschrank, 1 Kiste für ein Mädchen sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30.

Neuer Winkeler Wein.
Restaurant Poths,

11 Langgasse 11.

8667

Frische
Pommer'sche Gänsebrüste,
Gänsekeulen.

"

Franz Blank,

Bahnhof- & Louisenstrasse-Ecke.

8659

Frische Schellfische

eingetroffen bei

8617

F. Strasburger,

Kirchasse. Ecke der Faulbrunnenstraße.

Schellfische, Schollen, Lardutt und Krebse, kleine und große, billiger Preis, Lachsforellen und Speckbückinge, Sardinen per Pfd. 50 Pf., per Fäßchen 2 Pfd. 40 Pf. (Inhalt 8 Pfund).

8678

Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

Kartoffeln 1^a Qualität.

Ich zeige hiermit an, daß in den nächsten Tagen wieder alle Sorten **feinste Speisefartoffeln** bei mir zum Verlaufe sind und mache ich die geehrten Herrschaften resp. Kunden bei der **Einkellerung** ihres **Winterbedarfs** darauf aufmerksam. Die Preise stellen sich je nach **Qualität** der Kartoffeln und liefere ich selbige, wie seit Jahren bekannt, unter **Garantie frei in's Haus.**

NB. Bestellungen bitte **nur bei mir** allein zu machen, wofür auch **nur Proben** verabsolot werden.

Paul Fröhlich, Obstmarkt. 8679

Kasten- & Polstermöbel.

Betten, Spiegel, compl. **Einrichtungen** neuesten Styls und in jeder Holzart. Reichste Auswahl von den gewöhnlichsten Küchen- und Mansardenmöbel bis zu den elegantesten Salon- und Luxusmöbel, eigenes Fabrikat, empfiehlt in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie

6009

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Theer- & Theerschwefel-Seife,

beste Qualität! bei 10 Stück 10% Rabatt!

12696

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Tanzunterricht gesucht.

Ein Herr, der bereits tanzen kann, wünscht, um sich zu vervollkommen, sofort guten Tanzunterricht. Offerten sub v. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7177

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. N. Schachtstraße 10, Dachlogis. 8683

Eine neue, schwarze Tuch-Taille in billig zu verkaufen Frankenstraße 18, 2 Stiegen hoch. 8695

Ein großer, antiker Kleiderschrank, geschnitten in Eichenholz, ist wegen Mangel an Raum sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8568

Fuchshüte, 5/4-jährig, durchaus fromm, gut geritten, von edler Abstammung und sehr eleganter Flur, steht preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter H. R. 194 befördert G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (M.-No. 3011.) 311

Ein feines Dauenbett a. verl. Hermannstraße 8. 8600

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern tüchtig, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen per Tag 1 Mark. Näheres Bleichstraße 12, 4 Stiegen links. 8631

Eine kinderlose Frau f. Monatshefte. N. Schulgasse 4. 8660

Ein gutempfohlenes Hausmädchen, welches im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht Stelle, am liebsten bei größeren Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege. 8602

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. November. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 8601

Ein älteres Mädchen, das 7 Jahre bei einer Herrschaft war, im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle bei einer kleinen Herrschaft. N. Brunnstraße 27, Part. 8643

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht sogleich Stelle. Näh. Römerberg 37, Parterre. 8605

Eine english nursery Governess mit prima Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle als solche in einer Familie oder in einem Institut d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8658

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Drantenstraße 23 im Mittelbau, drei Stiegen hoch. 8674

Perfekte Herrschaftsköchinnen, französische u. deutsche Bonnen, Herrschaftszimmermädchen, gut empfohlene Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8688

Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Köchinnen, Bonnen und Kinderfrauen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8658

Ein zuverläss. Mann sucht tagsüber einige Stunden Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Näh. Römerberg 37, Hinterh. Part. Auch ist daselbst ein Kinderbettchen billig zu verkaufen. 8609

Personen, die gesucht werden:

Eine mit der Kurzwaaren-Branche vertraute Verkäuferin wird gesucht.

W. Ballmann, Langgasse 13. 8638

Ein Lehrling gesucht bei Wilh. Weber, Buch- und Modewaarengeschäft, große Burgstraße 3. 8642

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin wird sofort gesucht Webergasse 22, 3. Etage. 8671

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf 1. November gesucht Rheinstraße 31 im 3. Stock. 8651

Häfnergasse 13 wird ein starkes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. 8641

Gesucht: 1 tüchtige, feinschöne Köchin und geübte Mädchen als allein durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8658

Gesucht 1 perf. Jangfer, 1 Ladenmädchen für eine Metzgerei, welches solche Stelle schon bekleidet hat, 4-6 tücht. Mädchen nach hier und ausw. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 8676

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 15. Oct. gesucht Langgasse 22. 8656

Gesucht: 1 zuverläss. geübte Kinderfrau mit prima Zeugn. und Ref. durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8658

Ein anständiges Mädchen in kleinen Haushalt, 1 israelitische Köchin und 1 unverheirateter Diener, 28 bis 30 Jahre alt, ges. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8688

Haushälterin.

Ein geübtes Mädchen mit tabellosem Zeugnissen, welches schon einem größeren Hausstande selbstständig vorstand, in ein hiesiges Herrschaftshaus gesucht; ferner zwei Bonnen aus der französischen Schweiz, gutbürgerliche Köchinnen, Allein- und Hausmädchen durch

Th. Linder's

8657

Stellenvermittlungsbureau, Faulbrunnenstraße 10.

Gesucht ein gediegenes Mädchen mit guten Zeugnissen, in der Hausarbeit und Wäsche tüchtig, als Mädchen allein Louisenstraße 23, Bel-Etage. 8687

Maurer werden gesucht Steingasse 3. 8606

Kellner, junger, für Restauration, 1 Saalkellner für Hotel und 1 Kellnerlehrling oder

Bolontair gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8658

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche sofort

gesucht in der Hofapotheke in Viebrich. 8406

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zur Unterbringung eines durchaus sauberen Artikels wird ein Magazin in möglichster Nähe des Mauritiusplatzes gesucht. Offerten unt. „Magazin“ 4049 i. d. Exp. d. Bl. abzugeben. 8669

Kleiner Laden per 1. April 1884 in der Lang- oder Webergasse zu mieten gesucht. Gef. Offerten sind bei dem Portier im „Grünen Wald“ abzugeben. 8630

Angebote:

Helenenstraße 1, 2. Et., gut möblierte Zimmer zu verm. 8640

Kapellenstraße 4, Parterre, ist ein freundliches, elegant

möbliertes Zimmer zu vermieten. 8607

Kapellenstraße 12

ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. 8632

Moritzstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Januar, sowie im Vorderhaus eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 8620

Villa Paulinenstraße 1 ist die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst großem Frontispiz-Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten, event. mit Stallung, Remise und Kutscher-Wohnung. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 8662

Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. 8689

Näheres daselbst, Parterre. 8689

Rheinstraße 10, 2 Stiegen, 2 möbl. Zimmer zu verm. 7339

Schiersteinerstraße 9 ist eine Wohnung zu verm. 8653

Schulgasse 10 ist eine Wohnung auf 1. Januar und eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 8604

Schwalbacherstraße 51, 1. Et., möbl. Zimmer z. verm. 8686

Steingasse 14 ist eine Wohnung auf 1. November zu verm. 8645

Wellrichstraße 1 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine stille Person zu vermieten. 8677

Wellrichstraße 36, 1. Etage, ist das seither von Herrn Conce.meister Weber bew. Zimmer andern. zu verm. 7381

Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8690

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Römerberg 24, Parterre. 8685

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

An einem demnächst beginnenden **Cursus in Tanz, Gymnastik** u., geleitet von **Franziska Balbo**, können noch einige junge Mädchen aus guter Familie theilnehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8563

Prima Rheingauer Weintrauben
aus den besten Lagen des ganzen Rheingaaues empfiehlt täglich frisch **Fr. Eisenmenger**, Moritzstraße 38. 8624

Die so beliebte

I^a westphäl. Mettwurst

ist wieder eingetroffen bei

Mart. Lemp,

8692 **Gäße der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Die Kartoffelhandlung

von **Adam Renner**, Heine Burgstraße 1, empfiehlt sehr gute Winterkartoffeln, sämmtlich von außerhalb bezogen und im Sand gewachsen. Probe-Sendungen stehen stets gerne zu Diensten. **A. Renner**, H. Burgstraße 1. 8616

Feinste Speise-Kartoffeln

per **Malter 4 Mark 50 Pfg.** empfiehlt **H. Eifert**, Schulgasse 9. 8650

Adolphstraße 45, 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen ein **Offiziers-Paletot** m. Pelzfutter, eine goldbrocete **Pendule**, ein **Spiegel-Console** mit Marmor-Platte und moderne **Fischlampen**. 8782

Zu verkaufen: Ein kleiner, kräftiger und ein **Kinderswagen**, 1 **Chaise-longue**, 1 **Nachttisch**, 1 **Waschtisch**, 4 **Vollstühle**, 1 **vollständiges Bett**, 1 **Comptoirstuhl** **Wich-löberg 30. 1.** 8684
1/2 **Parterreloge** (Vorder- und Hintere) abzul. **Mühlgasse 9.** 8612

Königliche Schauspiele.

Freitag, 12. October. 181. Vorstellung.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des **S. Cammerano** von **H. Broch**. Musik von **Joseph Verdi**.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Philippi.
Gräfin Leonore, Palastdame	* * *
Auzena, eine Zigeunerin	Frl. Rabcke.
Manrico	Herr Nobel.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Kaufmann.
Juez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frau Stengel.
Ruiz, Anhänger des Manrico	Herr Börner.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornewas.
Ein Bote	Herr Röscher.

Gefährtinnen Leonore's, Diener des Grafen Luna, Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's, Krieger, Klosterfrauen, Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung spielt theils in **Biscaya**, theils in **Aragonen** im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement (Zigeunertänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von **B. v. Kornakli**.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgeführt von **Frl. Dell II.** und **Frl. Funf**.
6. Variation serieuse, ausgeführt von **B. v. Kornakli**.
7. Galopp, ausgeführt von **B. v. Kornakli** und dem Corps de ballet.

* * * **Leonore** Frau **Blum**, vom Stadttheater in **Düsseldorf**, als Gast.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 13. October: **Phädra**.

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 12. October.

Gewerbesäle zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Zweigverein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im kleinen Saale des „Hotel Schützenhof“. Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Küngelshof“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kolales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 11. October.) Schöff: die Herren Kaufmann **Georg Bäger** und Kaufmann **Joseph Dichtmann**, Beide von hier. — Zwei Schreinergehilfen, welche in einer Werkstatt arbeiteten, sind eines Tages aneinandergerathen, als der Eine ein Eisen auf dem vorhandenen Schleifstein schleifen wollte und der Andere die Art, wie er das that, für eine nicht angemessene hielt. Dieser hat Jenen einen „traurigen Sackel“ genannt, worauf dann erwidert wurde: „So traurig wie Du bin ich doch nicht. Ich habe noch nicht, wie Du, einem Wittgeßellen das Geld abgelugt; auch ist es mit mir noch nicht soweit gekommen, daß mich die Stadt ernähren muß.“ Der so Angeredete hat Strafantrag gestellt wegen wörtlicher Beleidigung, während der Privatbeklagte seinerseits Widerklage erhob. Der Gerichtshof verurtheilte beide Theile wegen wechselseitiger, auf der Stelle erwidelter Beleidigung zu einer Geldstrafe von 3 M. event. zu 1 Tage Haft unter gleichzeitiger Beibehaltung mit den Kosten des Verfahrens. — Ein hiesiger Schreinermeister und Armenpfleger befand sich einige Tage nach Hainacht in einer Wirthschaft in der Feldstraße. Im Verlaufe seiner Unterredung mit der Wirthin kam er auch auf die Maskenbälle zu sprechen und tabelte an der Wirthin, daß sie ja einen Maskenball in einem nicht am besten accreditirten Locale besucht und bei dieser Gelegenheit sogar — Nothwein bezahlt habe. Die Frau war umsoweniger gewillt, diesen legeren Vorwurf auf sich sitzen zu lassen, als sie sich in dieser Sache vollständig rein wusch. Auf ihre Frage, wer ihm das gesagt habe, wurde ihr eine Frau, welche bei der fraglichen Gelegenheit in ihrer Gesellschaft gewesen, genannt und sofort ließ sie diese herüber rufen, damit sie ihre angebliche Aussage widerlege. Da stellte sich denn heraus, daß allerdings der Nothwein von verschiedenen Herren, nicht von ihnen bezahlt worden sei, daß man ihnen solchen jedoch zugebracht habe. Der Schreinermeister, erbittert vielleicht, weil die Frau nimmermehr eine Erklärung abgab, die mit ihren früheren Behauptungen in Widerspruch stand, fuhr zornig auf: „Ich gehe da und da hin; dort verkehren anständige Leute, in dem Local aber, das Ihr besucht habt, halten sich nur schlechte Frauenzimmer auf. Auch Ihnen steht es wohl nicht an, Maskenbälle zu besuchen. Sie kommen um Armenunterstützung ein und trinken nachher Nothwein!“ Die Frau gab sich Mühe, sich zu rechtfertigen; der Andere aber schnitt ihr hierauf die Gelegenheit ab, indem er erklärte: „Mit solchem Markeltendern . . . wie Sie eins sind, mache ich mich nicht herum.“ Nun hat der Herr Schreinermeister bald nachher zwar eingeladen, er habe sich geirrt; sie sei nicht die Person, welche Armenunterstützung erhalten habe; der Frau eine Ehrenerklärung zu geben, hat er sich jedoch mit Entschiedenheit geweigert. Nach Vernehmung der Zeugen, jedoch vor Fällung des Urtheils, kam zwischen den freitenden Parteien (die Frau hat Klage erhoben wegen Beleidigung) ein Vergleich zu Stande, durch welchen der Privatbeklagte sich verpflichtet, zu erklären, daß es ihm fern gelegen hat, die Klägerin beleidigen zu wollen, und daß er die unrichtigen Äußerungen, welche, wie sie ihm wirklich gefallen (er bekennt das), bedauernd zurücknehme. Er trägt außerdem die Kosten des Verfahrens. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt **Dr. Bergas**.

(Gegen die communale Doppelbesteuerung.) Man schreibt uns: „Der in der Sitzung des Gemeinderaths vom 8. d. Mts. gefasste Beschluß zu dem Gesuche um Wiederaufhebung des Beschlusses vom 18. December v. J., betr. die Abschreibung der auswärts gezahlten Steuern aus Grundbesitz von den hiesigen Gemeindesteuern, dürfte unseres Erachtens bezüglich aller derjenigen Steuerpflichtigen von Erfolg sein, welche durch die Gemeindebehörde auf Grund der Bestimmung im §. 8 des Freizügigkeits-Gesetzes vom 1. November 1867 zur Steuerzahlung an die hiesige Stadtkasse herangezogen werden. Diese Bestimmung lautet: „Die Gemeinde ist nicht befugt, von neu Angehenden wegen des Anzuges eine Abgabe zu erheben. Sie kann dieselben, gleich den übrigen Gemeindegeldbesitzern, zu den Gemeindefiscalen heranziehen.“ Es ist also lediglich dem freien, selbstständigen Ermessen der Gemeindebehörden anheimgestellt, ob und wie sie solche Zugewogene zu den Gemeindefiscalen heranziehen will, und ist somit sicher zu hoffen, daß die Königl. Regierung eine hierauf gerichtete Anfrage willfährig beantworten wird. Uebrigens halten wir eine Anfrage in dieser Richtung eigentlich für überflüssig, man soll bekanntlich nicht zu viel fragen, denn: „Wer viel fragt, geht viel um!“ Schwieriger gestaltet sich diese Sache aber bezüglich derjenigen hier Zugewogenen, welche dauerndes Domizil in unserer Stadt genommen und ihre Staatssteuer, schon der Bequemlichkeit halber, hieher haben überweisen lassen, um solche eben hier bezahlen zu können, denn nun kommt der §. 36 des Nassauischen Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 in Frage, welcher lautet: „Die Erhebung der directen Steuern zu Gemeindebedürfnissen geschieht nach den für die Staatssteuer bestehenden Katastern der Gemeinde“

bezugs." Wer nun mit seinen Staatssteuern nach Wiesbaden überwiesen ist, und das geschieht selbstredend mit dem vollen Betrage, also auch incl. des Ertrages aus anderwärts belegenen und besteuerten Grundeigentum, muß die 100% Zuschlag der Stadt zu den Staatssteuern, welche z. B. als Communalbesteuerung erhoben werden, bezahlen, darüber kann kein Jurist einen Augenblick zweifelhaft sein. In der Verwaltungspraxis kann schon eher Nachsicht geübt werden, umso mehr, als der Staat ja schon die Befreiung der doppelten Belastung durch Staatssteuern gesetzlich geregelt hat, und wenn dann die betreffende Gemeindebehörde in Uebereinstimmung mit dem Bürgerausschusse von einer doppelten Communalbelastung Abstand nehmen will, so könnten, meinen wir, die Staats-Aufsichtsbehörden hierzu ihre Genehmigung sehr wohl erteilen. Andernfalls erübrigt nur, worauf wir schon in unserem ersten Artikel über diese Sache aufmerksam gemacht haben, der Weg der Beschwerde an Se. Majestät den Kaiser und König, damit diese Sache endlich gesetzlich geregelt, d. h. das Unrecht der kommunalen Doppelbesteuerung durch Gesetz aus der Welt geschafft werde. — Dazu dürfte der Landtag schon Zeit finden."

(Schwurgericht.) Für die nächste, wie gemeldet am 12. November Vormittags 9 Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichts-Directors Berdenkamp hier beginnende Schwurgerichts-Session wurden als Geschworene ausgelost: 1) Corvetten-Capitän Karl Wilhelm Gwald von hier, Mainzerstraße 57, 2) Weinbändler Franz Bertram von hier, Bahnhofstraße 1, 3) Buchbindermeister Rudolf Westold von hier, Maurergasse 10, 4) Dachdecker Philipp Bechel von Höchst, 5) Rentner Eberhard Herber von Elville, 6) Rentner Karl Hildebrand von Gypslein, 7) Chemiker Christian Meinecke von Oberlahnstein, 8) Rentner Theodor Geisert von hier, Martinstraße 1, 9) Rentner Johann Zoppi von hier, Dronienstraße 10, 10) Kaufmann Georg Peter von Ulfingen, 11) Landwirth Georg Heinrich Deul von Nordenstadt, 12) Landmann Phil. Ruf von Kloppenheim, 13) Rentner Karl Esch von hier, Victoriastraße 3, 14) Kaufmann Franz Fehr von hier, Emmerstraße 3, 15) Hausbesitzer Friedr. Arnold von hier, Friedrichstraße 42, 16) Kaufmann Franz Blant von hier, Bouffierstraße 20, 17) Fabrikant Phil. Sauer von Dierkeisen, 18) Landwirth Gg. Dinges von Bremthal, 19) Jalonsienfabrikant Anton Müller Sr. von Niederlahnstein, 20) Rentner Moritz Dorman von hier, Friedrichstraße 5a, 21) Gutsbesitzer Georg Friedrich Gernersheimer von Elville, 22) Landwirth Jos. Friedr. Hellbach von Dierkeisen, 23) Fabrikant Wilhelm Dienstl. von Hilsheim, 24) Gurthaler Heinrich Herpel von Langen-Schwalbach, 25) Fabrikant Dr. Ulrich Schleicher von Friedrich-Wosbach, 26) Rentner Arthur Bodemer von hier, Yppels Privatstraße 7, 27) Rentner Friedr. Feudel von hier, Victoriastraße 17, 28) Bürgermeister Christian Conrad von Wosbach, 29) Deconom Friedr. Wilh. Müller von Niedernhausen, 30) Weinbändler Theodor Diltzen von Rüdesheim.

(Eisenbahn-Fahrplan.) Mit vorliegender Nummer empfangen die verehr. Abonnenten des "Biesbadener Tagblatt" den Fahrplan der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, welcher am 15. October für die Dauer des Winterhalbjahres in Kraft tritt.

(Freireligiöser Vortrag.) Herr Prediger Voigt aus Offenbach begann vorgestern Abend vor zahlreicher Zuhörerschaft im "Saalbau Schürmer" den bereits angekündigten Cyclus von Vorträgen über "Luther und seine Zeit". Der erste Vortrag war gewidmet der Behandlung des Themas: "Das geistige Leben zur Zeit der Reformation." Redner schilderte dem gespannt lauschenden Auditorium die geistigen Zustände zur Zeit der Reformation, Zustände, welche so abnorme, so unhaltbare gewesen, daß sie notwendig früher oder später Ereignisse wie die nachfolgenden hätten hervorrufen müssen. Lauter Beifall lohnte Herrn Voigt zum Schluß. Der zweite Vortrag, Thema: "Kirchliche Zustände beim Auftreten Luthers", findet nächsten Montag statt. Herr Prediger Voigt wird am Sonntag vorher auch in der Erbauungsstunde der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde sprechen. Bekanntlich ist auch bei letzterer Jedem der Zutritt gestattet.

(Im Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege (Hotel Schützenhof) wird Herr Securius heute Abend eine Vorlesung halten aus: "Arzenei oder Wasser?", dem nichtärztlichen Publikum dargestellt von Sanitätsrath Dr. Fränkel." Die Vorlesung beginnt präcis 8 1/2 Uhr und haben bis dahin auch Nichtmitglieder Zutritt.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Mittwoch stattgefundenen ersten zwangsweisen Versteigerung von Immobilien des Herrn Metzgermeisters Aug. Hahn hier blieben Verbliebende: Auf 27 Ruthen 23 Schuh Acker "Gelsberg" 1r Gew., taxirt zu 680 M., Herr Bernh. Jacob mit 650 M., auf 51 Ruthen 91 Schuh Acker "Weiberweg" 2r Gew., taxirt zu 520 M., Herr Moritz Nicolai mit 1125 M., auf 1 Morgen 9 Ruthen 70 Schuh Acker "Rosenfeld" 4r Gew., taxirt zu 770 M., Herr Moritz Nicolai mit 1085 M., auf 66 Ruthen 64 Schuh Acker "Vor dem Haingraben", taxirt zu 13210 M., gemeinsam die Herren Friedr. Roth, Wilh. Kraft und (als Pächter der minderjährigen Geschwister Moritz) Bernhard Jacob mit 10,000 M.

(Besitzwechsel.) Die Erben der Frau von Ammon Bwe. haben ihr Haus Nerothal No. 27 für 48,000 M. an Herrn Graf Fritz von Rietmannauslage verkauft. Die Vermittelung erfolgte durch das Immobilien-Bureau Carl Specht.

(Der Gauverband mittelhessischer Fecht-Clubs) veranstaltet am Sonntag den 14. d. Mts. eine Fahrt nach dem National-Deutsches auf dem Niederwalde unter Mitnahme eines tüchtigen Musik-

Corps. Auch der Biesbadener "Fecht-Club" wird an diesem Ausflug theilnehmen und steht eine zahlreiche Theilnahme aus dem Kreise seiner Mitglieder bevor. Dem aufgestellten Programme zufolge verläßt die Fahrt eine recht amüsante zu werden, die Theilnahme ist daher nur zu empfehlen. Die Abfahrt findet Sonntag Vormittag 9 Uhr 7 Min. mit der Taunusbahn nach Diebrich statt, von da aus der Dampfboot nach Rüdesheim. (Die Aepfelwein-Production) ist dieses Jahr so stark im Gange, wie noch nie, und nach Aussage der Producenten wird auch ein gutes "Stöffchen" zu Tage gefördert werden. So ist denn für die Aepfelweinliebhaber gut gesorgt, aber auch unseren Biertrinkern dürfte dies nicht unangenehm sein, denn sobald der Aepfelwein im Stande ist, dem Bier Concurrnz zu bieten, so wird das letztere gewiß an Güte zunehmen.

(Ehrenfeldhüter.) Der Herzogl. Obergärtner Philipp Braun von Diebrich ist als Ehrenfeldhüter dieser Gemeinde eidlich verpflichtet worden.

(Vacant.) Die Lehrerstelle zu Steinen, Amts Selters, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 16. November l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen sind bis zum 1. November l. J. zu machen. — Die Lehrerstelle zu Rüdershausen, Amts Wehen, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 M., soll bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. December l. J. zu bewirken.

(Todesfall.) In Höhr entstand am verfloffenen Sonntag Abend gegen 11 Uhr beim Billardspielen in der Schwaderlapp'schen Wirthschaft zwischen einem Schreinergehilfen und einem jungen Manne von Höhr ein Wortwechsel, wobei der junge Mann mit einer Schreinerfelle derart in die Brust gestoßen wurde, daß alsbald der Tod erfolgte. Der Thäter wurde sofort verhaftet.

Kunst und Wissenschaft.

(Eine musikalische Soirée) zum Besten des Schauspielers Herrn Carl Alberti, der zur Wiederherstellung seiner Gesundheit sich bekanntlich hier aufhält und kürzlich eine gleiche Veranstaltung getroffen hatte, findet künftigen Montag den 15. October im Saale des Casino's statt. Ihre Mitwirkung dabei haben zugesagt die Damen Frank, Pfeil und Buge, sowie die Herren Blum und Schmidt, Mitglieder der hiesigen königlichen Bühne. Dem Unternehmen ist in Anbetracht des damit verknüpften Zweckes ein Erfolg recht sehr zu gönnen.

(Gustav Walter), der Meister schönen Gesangs, beschäftigt die Wiener Oper und die Bühne überhaupt, welcher er durch lange Zeit angehört hat, am 1. Mai nächsten Jahres für immer zu verlassen und will fortan seine Kunst ausschließlich dem Liedergefang widmen, in welchem er gegenwärtig wohl wenige Rivalen zählt. Walter debutirte in Wien am 14. Juni 1856 als Somer.

(Director P'Arronge) hat, so schreibt der "D. B.-G.", mitten in den anstrengenden, aufregenden Vorbereitungsarbeiten für das Deutsche Theater in diesem Sommer doch noch Zeit und Muße gefunden, ein neues Stück zu schreiben. In diese wahre Virtuosenleistung des Arbeitsetzers schon erstaunlich, so ist die neue Gabe der Muße von P'Arronge noch überraschender; ein Dauernschauspiel ist's, das sie uns diesmal bringt.

(Ueber Heine's Memoiren) erhält die Münchener "Allg. Ztg." aus Wien folgende befreundliche Mittheilung: Herr Baron Gustav Heine hier, der Bruder Heinrich Heine's, hält die Nachricht, daß Memoiren des letzteren gefunden worden seien, für eine Zeitungsentee, da er im Besitze der Memoiren Heinrich Heine's ist, welche durchaus nicht zur Veröffentlichung geeignet sind und nicht anzunehmen ist, daß Heine außer diesen Memoiren noch andere geschrieben habe.

S. (Das neueste Bild Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck) ist während des letzten kaiserlichen Aufenthaltes des Fürsten in dem Atelier des Hof-Photographen Bilars dort hergestellt worden, eine ausgezeichnete gelungene Photographie in verschiedenen Größen. Sie stellt den Fürsten barhaupt, sitzend, ohne Rollstuhl, in bequemer Toppe und weißem Halsstuch dar. Das energische Auge ist forschend in die Ferne gerichtet, der Mund fest geschlossen, das ganze Gesicht durch den Ausdruck unerschütterlicher Kraft befeelt, welche wir der Persönlichkeit des eiserernen Kanzlers stets vermählt denken. Die Herren Professoren Schilling, v. Lenbach, Knaus und Müling, sowie die Familie des Fürsten haben den Verfertiger des neuen Bildes mit höchst schmeichelhaften Anerkennungs-schreiben beehrt. Die vielen Bewunderer des großen Staatslenkers finden in dem Porträt eine schöne, willkommene Gabe.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Warum sind sie besser

als andere Mittel? Diese Frage haben wir öfters gehört, wenn die Sprache auf die sog. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen kam. Einfach darum, weil sie nicht wie Salze, Bitterwasser, Mixturen und Pillen plötzlich scharf abführen, die Gedärme schwächen und hierdurch nur noch mehr Verstopfung hervorrufen, sondern daß sie den Darm nicht mehr als nöthig reizen, die Muskelkraft nicht nach und nach den Gebrauch eines Medicamentes überhaupt überflüssig machen. Erschließend a 1 M. in den bekannten Apotheken. (Man. No. 2600.) 811

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 9358
(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf sämtlicher Waarenvorräthe,

bestehend in

Herren- und Damen-Wäsche, Weisswaaren, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen,
Kragen und Manschetten, Unterjacken, Unterhosen, Küchenwäsche, Bade-Artikeln,
Halsbinden, Hosenträgern, Foulards etc.,

zu und unter Einkaufspreisen.

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

7413

Gewerbliche Abendsschule.

Montag den 15. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester der gewerblichen Abendsschule in dem Gewerbeschulgebäude und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Jeder dem schulpflichtigen Alter Entwachsene kann an dem Unterrichte Theil nehmen. Das Schulgeld beträgt für das Wintersemester 3 Mark; Schüler, deren Eltern oder Meister Mitglieder des Vereins sind, sind davon befreit. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. 26

Bompier-Corps.

Montag den 15. October Abends 8 1/2 Uhr findet die 3. Generalversammlung im Lokale „Zum Landsberg“ mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Wichtige Corps-Angelegenheiten.
- 2) Wahl der Rottenführer und Maschinenmeister.

Um zahlreich und pünktliches Erscheinen wird ersucht.
8419 Das Commando.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wiesbaden werden entgegengenommen in der Instrumenten- und Musikalien-Handlung des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der Exp. des Wiesb. Tagbl., Langg. 27. 8372

3 Flügel, 1 Piano, verschiedene Kellern, eine vollständige Laden-Einrichtung für Spezerei-Handlung, sowie 2400 Liter flaschenreifen Wein sind billig zu verkaufen „Neue Welt“ in Eltville. 8043

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

84 Kirchgasse 84, nahe der Marktstraße.
Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7895
Specialität: Geschenk- und Brachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Der Stenographie-Cursus

des Gabelberger Stenographen-Vereins nimmt gegen den 20. d. Mts. seinen Anfang (genaue Mittheilung bezüglich Local und Zeit in den nächsten Inseraten).

Honorar (pränum. zahlbar) 10 Mk.

für Gyanasiasten und Realschüler 5

Gefällige Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete (Weilstraße No. 9, Parterre) entgegen.

J. Wirth,

beim königl. Stenogr. Institut zu Dresden
8099 geprüfter Lehrer der Stenographie.

Ich wohne

Kirchgasse 13, 2 Treppen hoch.

7707

Cöster, Departements-Kreisbierarzt.

Meine Holzschnitzerei befindet sich jetzt Faulbrunnen-
K. Reimer, Holz-Bildhauer. 7523
straße 6.

Bekanntmachung.

Der Dienstmann No. 4 Johann Schreiner ist aus dem Dienstmanns-Institut entlassen.

Diesem, welche noch eine Forderung an denselben, aus dessen Dienstmannsverhältnis herrührend, machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Tagen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen:

Wiesbaden, 5. October 1883. Der Königl. Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Gefunden: 1) Aet Stüd weisse Handtücher, 2) ein schwarzes lebrnes Portemonnaie mit 32 Pfg., 3) eine grünseidene Börse mit Perlen best., 4) eine kurze hölzerne Tabakspfeife, 5) eine graue Knabenjacke, 6) ein Haararmband mit silbernem Schloß. Verloren: 1) Ein schwarzebrnes Portemonnaie mit 10 Mk., 2) ein goldener Ohrring mit weißer Perle, 3) ein eisernes Kreuz II. Klasse am weißen Bande.

Wiesbaden, 8. October 1883. Der Königl. Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 1. bis 6. October unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Peter Jäger Wittve von Beben . . .	32,4	36,4	9
2) Jacob Ritter von Kloppenheim . . .	33	37,2	10
3) Heinrich Schaller von Erbenheim . . .	33	37,2	11
4) Heinrich Giebertmann von Erbenheim . . .	33	36,2	10
5) Otto Drecher von Hochheim . . .	31	35	13

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.

Wiesbaden, 8. October 1883. Der Königl. Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 8. d. Mts. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das Grabdenkmal für den verstorbenen Oberbürgermeister Herrn Lantz fertig gestellt ist und am **Samstag den 13. d. M. Nachmittags 4 Uhr** durch eine stille Feier auf dem alten Friedhofe an der Platterstraße eingeweiht werden wird.

Wiesbaden, 10. October 1883. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Aufforderung.

Versicherung der Gebäude gegen Feuer-Schaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Kassauische Brandversicherung-Anstalt für das Jahr 1884 in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum **31. October d. J.** machen zu wollen.

Wiesbaden, 12. September 1883. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Verpachtung der Schlachthaus-Restaurations.

Der Wirtschaftsbetrieb in den Restaurations-Localitäten der neuen städtischen Schlachthaus-Anlage zu Wiesbaden soll vom 1. Januar 1884 an auf die Dauer von fünf Jahren verpachtet werden.

Die Bedingungen werden auf Verlangen von der Registratur der hiesigen Bürgermeisterei mitgetheilt.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: „Bewerbung um den Wirtschaftsbetrieb in der Schlachthausanlage“ bis zum **1. November cr. Mittags 12 Uhr** an den Unterzeichneten einreichen. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, den 4. October 1883. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Liste über die Vertheilung des Fackpachtgeldes für die abgelassenen vier Jahre liegt zur Einsicht der Betheiligten in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, offen und können Einwendungen gegen deren Richtigkeit innerhalb **8 Tagen** während der gewöhnlichen Bureaustunden dazulage vorgebracht werden.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, den 9. October 1883. J. B.: Conlin.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, die zu den Nachlässen: 1) Der Johann Georg Baum Wwe., 2) der Ehefrau des Tagelöhners Franz Vinnig, 3) der Konrad Esajas Wwe., 4) der Ehefrau des Tagelöhners Philipp Feir, 5) des Tagelöhners Wilhelm Regel, 6) des Tagelöhners Ludwig Kunz, 7) der Ehefrau des Tagelöhners Ferdinand Müller, 8) des Tagelöhners Johann Sauerborn und 9) der Ehefrau des Schreiners Carl Zimmermann gehörigen Kleidungsstücke gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 10. October 1883. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der Schlachthausanlage hieselbst sollen vergeben werden: **Post I:** Herstellung von Cementputz an den Wänden der Schlachthalle incl. Materiallieferung. **Post II:** Herstellung von Hof- und Rinnenpflaster, sowie Verlegen von Trottoir Bordsteinen excl. Materiallieferung. **Post III:** Planierung und Chauffirungs-Arbeiten excl. Materiallieferung.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 13. October cr. Nachmittags 4 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu dem angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 10. October cr. ab während der Dienststunden nach 9 Uhr Morgens im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können dazulage auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 9. October 1883. Remde.

Submission.

Der Abbruch des ehemaligen Polizei-Gefängnisses hieselbst Marktplatz 6, soll vergeben werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Montag den 15. October 1883. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zur angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissionsbedingungen liegen vom 11. October 1883 ab während der Dienststunden nach 9 Uhr Morgens im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können dazulage auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 10. October 1883. Remde.

Submission.

Die Pflasterarbeiten zur Herstellung der Schlachthausstraße sollen vergeben werden. Versichlossene Offerten nebst Sandprobe sind bis zum **Samstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr** an mich einzureichen. Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus. Ebenfalls werden die Submissionsformulare verabfolgt.

Der Stadtingenieur.
Wiesbaden, den 10. October 1883. Richter.

Ein fast neuer **Kinderschlafwagen** mit doppelten Federn und Verdeck billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 573

Atelier für künstliche Zähne.

für die
ten in
en- und
erhalt
dasselb
reistern
1.

mbiren etc. Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.
O. Nicolai, grosse Burgstrasse 8.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Bohne von jetzt ab

Barckstraße 27.

L. Schuster,

General-Agent der „Concordia“.

Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Hosen, Rock- und Westenstoffe.** Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

H. W. Butzbach Wwe.,
große Burastraße 3.

Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 Heine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Aenderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

Zahnbürsten,

Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeiffermann, allgemein als beste und practischste Sorten anerkannt, empfiehlt **H. Becker, Bürsten-Fabrikant,** 17440 8 Kirchgasse 8.

Gewichte Decimal- & Tafelwaagen, Haushaltungs-Waagen,

geaichte Gewichte & Hohlmaasse

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

7724 **L. D. Jung, Bangasse 9.**



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Corneltter-
straße 12 & 14, Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter Wagen
u. Pferdegeschirre. Einp-
halbverdeckte in größter
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 819



Eiserne Tragballen in allen
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne
Cäulen, gußeiserne Röhren für Dach-
kandel und Abtritte, Canalrahmen mit
Platten und Rüste, Sinkkasten, Dach-
fenster und Raminthüren liefert zu den
billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

223

Ein gebrauchter, mittelgroßer Kochherd zu kaufen gesucht
Geisbergstraße 1. 8392

Ein kleiner Gaskofen zu verkaufen. Näh. Exped. 8339

Henri Nestlé's Kindermehl.

Großes Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizin. Autoritäten.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Er-
finders

Henri Nestlé,

Vevey (Schweiz).

327

Steinerne Gährmaschinen,

sowie Thon-Basen zum Bekleben und Bemalen bei
6436 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Die

8503

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfiehlt weiße und farbige Ofen zu bedeutend er-
mäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Franz Christoph's

 Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend,
anerkannt bestes Fabrikat, sowie sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich, empfiehlt

E. Moebus,

7251

25 Tannstraße 25.

Hoch- und niederstämmige Rosen in über 600 der besten
prämierten Thee, Remontant- und Bourbon-Sorten
sind in Masse vorrath abzugeben, sowie verschiedene verincende,
winterausdauernde Blumenpflanzen, als: Phlox, Lilie,
Fris, Nelke, Bellis, Saxifraga, Stadien etc., außerdem
80-100 Mistbretten, nebst einer großen Partie Mistbeet-
erde bei Gärtn. G. Klein, Viebriehstraße 9. 8120

Billig zu verkaufen:

1 großer, zweithüriger Kleiderschrank, 2 Klappstische,
1 Waschränken, 2 Bettstellen mit Matrasen, 1 ge-
polsterter Lehnstuhl, 2 Schüsselbänke, sämtlich gut
erhalten, Schwabacherstraße 37. 8550

Eine wenig gebrauchte Garnitur (Pompadour mit 4 Stühlen)
billig zu verkaufen bei

4854 **A. Leicher, Tapezierer, Adelsheimstraße 42.**

Kleiderschränke, einthürige, neue, geschweifte, zu 20 Mk.
bei Schreiner Wolf, Römerberg 36. 8355

Ein Zimmerfabrikat, verstellbar, zugleich Schlafstiel
(Heidelberger Construction) käuf. abzug. Wilhelmstr. 4. 5579

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Aux Dépôts Français — Neuheiten von wollenen Herbst- und Winterstoffen
in grossartiger Auswahl zu Fabrikpreisen! Musterlager: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: **C. A. Otto.** 8354

Kirchgasse
49.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
49.

Für die Herbst- und Winter-Saison

sind sämtliche **Wollwaaren** in

**Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen, Socken,
Herren- und Damen-Unterjacken, Unter-Bein-
kleidern, Röcken, Capotten, Tüchern etc.**

in grossartiger **Auswahl** vorrätig.

8278



Grosses Lager
von
Benger's Normal-Unterzeugen etc.
zu Originalpreisen.



Handschuhe in Buckskin, Tricot
und Seide.

Detailverkauf zu Engrospreisen.

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
49.



Männer-Turnverein.

Sonntag den 14. October Nachmittags
3 Uhr präcise veranstaltet obiger Verein in
der Turnhalle der Realschule (Oranienstrasse) ein

großes Schauturnen,

wozu alle Freunde der Turnerei höflichst eingeladen sind.

Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“

BALL

statt. Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei)
sind zu haben bei den Herren: **C. Gärtner**, Marktstrasse 26,
M. Schembs, Langgasse 22, **G. M. Rösch**, Webergasse 46,
und Abends an der Kasse. — Karten für Mitglieder sind
nur bei Herrn Rösch zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
143

Der Vorstand.

**Ich wohne jetzt Rosenstraße 12,
Ecke der Gartenstraße.**

Dr. Carl Meurer,
Augenarzt.

8345

Handschuhe,

alle Sorten, werden schön und billig gewaschen bei

F. Könnicke, Handschuhwaser,

8316

10 Schwalbacherstrasse 10, nahe der Rheinstraße.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Herren-Bazar.

Aecht englische Unterkleider

(Fabrikat Cartwright & Warners).

Jacken, Hosen, Strümpfe

in grosser Auswahl und vorzüglichster Qualität
zu mässigen, streng festen Preisen.

Rosenthal & David,

8176

Wiesbaden, Langgasse 31.

Modes.

Den Empfang der

Modell-Hüte

zeige hiermit ergebenst an.

F. Wandrack,

8049

Webergasse 31, Bel-Etage.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen
Preisen angefertigt. Auch werden Kleider und Mäntel moder-
nisiert. **Ph. Diefenbach**, Saalgasse 3, 1 St. unt. 8360

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.

Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

Männergesangverein Concordia.

Am Sonntag den 28. October Abends 8 Uhr feiert der Männergesangverein „Concordia“ sein 27. Stiftungsfest (Concert mit Ball) im Saal u. Schirmer. Derjenigen unserer verehrl. Mitglieder, welche die Einführung heftiger oder auswärtiger Nichtmitglieder hierzu beabsichtigen, wollen bezügliche Anmeldungen bis nächsten Sonntag den 14. October an unseren Präsidenten, Herrn Jacob Becker, Saalgasse 20, gelangen lassen.
Der Vorstand.

335

Sprechstunden:
9—12 Uhr Vormittags,
2—5 „ Nachmittags,
8—9 „ für Unbemittelte.

Dr. Geo. Hofmann,

American Dentist,

7830

18 Taunusstrasse 18.

Tanz-Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß ich mich als „Lehrerin der Tanzkunst“ hier niedergelassen habe. Mit dem Tanzunterricht verbunden ist Anstandslehre und weibliches Turnen speciell für Damen. Nähere Auskunft und Anmeldungen in meiner Wohnung, Geisbergstrasse 24, Parterre, Nachmittags von 2—4 Uhr.
Wiesbaden, 8. October 1883.
Hochachtungsvoll
Marie Alberti.

8231

Tanzunterricht.

Gef. Anmeldung u. zum großen Cours und für kleinere Gesellschaften apart beliebe man in meiner Wohnung, Louisenstrasse 43, abzugeben.
8363 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

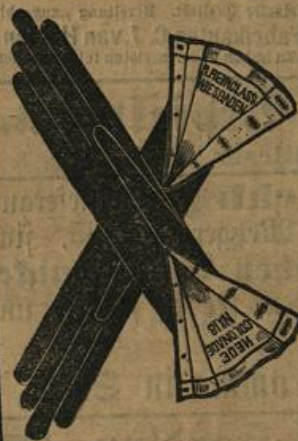
Filzhut-Fabrik

1 kleine Burgstrasse, H. Denoël, 1 kleine Burgstrasse,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Pariser Modellhüten in allen Formen und Farben zu den billigsten Preisen.

Filzhüte werden nach den neuesten Formen gefertigt. 8021

Eine in gutem Zustande befindliche Atelier-Staffelei mit Bahnstange zum Binden zu verk. Adlerstrasse 3, 2. Et. 8420



Nur

783

jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik ausfortirten Glacé-Sandische

schwarz u. coul. für Damen (2-fachfig) à Mt. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren (1-fachfig) à Mt. 1.50.

R. Reinglass,

Sandichuh-Fabrik,

Neue Colonnade 18.

Bekanntmachung.

Die Agentur von Spindler's Färberei, Druckerei und Wäscherei in Berlin versendet jeden Mittwoch und Samstag. — Um gefällige Aufgabe bittet
7991 C. Hiegemann, Säfergasse 4, Wiesbaden.

Federn- & Spitzen-Wäscherei & Färberei

A. Hirsch-Dienstbach,

große Burgstrasse 12, Eingang: 1 Herrnmühlgasse 1.

Neueste Pariser Färbemethode.

Specialität im Schwarzfärben.

Auf Wunsch in 1—2 Tagen geliefert.

Fantasie-, sowie rohe Strausfedern werden nach Angabe hergestellt und sämtliche Reparaturen schön ausgeführt. 6884

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.

Nene Kameeltaschen — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Tannusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

Restaurant Schützenhof.

— Trinkhalle. —

Strassburger Bock-Ale. Aschaffenburg Export-Bier.

Billard.

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. „ 1.80,
1/4 Ko. „ 0.95.

reiner Bitter
C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

8288

Täglich süßer Apfelwein.

7557 Restauration Rieser, Geisbergstraße 3.

Bei den Herren **A. Schirg**, Hoflieferant, und **A. Schmitt**, Metzgergasse 25, sind meine acht westfälischen Pumpernickel in 1 und 2 Pfund-Läben stets frisch und billigt zu haben.

8129

Wilh. Fromme in Soest.

Die Kartoffel-Handlung

von **A. Renner**, kleine Burgstraße 1,

empfiehlt Ia rothe und gelbe Früh- und Spätkartoffeln, sämtlich im Sand gewachsen, per Kumpf zu 20 Pf. und höher, im Centner und Malter frei in's Haus; bei mehreren Maltern Engros-Preise.

A. Renner. 4927

Frisch geschnittene Tafeltrauben jeden Morgen zu haben im „Schwarzen Bären“ 8088

Aepfel.

6494

Alle Sorten gepflückte feine Aepfel und Tafelbirnen von „Hof Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner und Kumpf frei in's Haus geliefert. Proben stehen zur Verfügung. Briefliche und mündliche Bestellungen nimmt entgegen **Joh. Effelberger**, Hof Adamsthal.

Rheingauer Aepfel, Citronenapfel, Reinetten, Borsdorfer u. billigt zu verkaufen. Näh. Römerberg 1. 8551

Wiebichstraße 17 **Leiseäpfel** p. Kuf. 15 Pf. zu haben. 8087

Verschiedene Sorten Aepfel und Birnen, darunter **Borsdorfer**, sind zu haben **Heberstraße 46** im Hofe rechts. 70-2

Heldstraße 19 im Seitenvau sind schöne **Kastanien** zu verkaufen. 8841

Birn-Quitten zu verkaufen **Geisbergstraße 5**. 6813

Gute **Spät-Rosenkartoffeln** auf **Hof Geisberg** zu haben. 8206

Echte Sechsheimer Kartoffeln sind zu haben **Wellstraße 17**. 6153

Rohr- und Strohfässer werden billig geflochten, polirt und reparirt **Mauergasse 8** und **kl. Schwalbacherstraße 2**. 3778



(F. à 318/9.) 275

Soester Pumpernickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert täglich die renommierteste Bäckerei von **H. Haverland** per 1 Pfd. 25 Pf., per 2 Pfd. 45 Pf. durch seine Niederlage 7800

Franz Blank, Ecke der Bahnhofstrasse.

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.,

Handmacher Leberwurst,

Schwartenmagen

empfiehlt **K. Frankenbach**, Mühlgasse 7. 7796

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.

stets zu haben bei **Fr. Malkomesius**, Neugasse 8. 7122

Frische Frankfurter Würstchen,

frische Kieler Bückinge,

frische Kieler Sprotten.

Franz Blank,

8530 **Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse.**

Großförmiger amerik. Caviar,

frisch, in mild gesalzener Waare, eingetroffen bei

8514 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Gepflückte Aepfel per Kumpf . . . 35 Pf.,

Birnen . . . 45 "

täglich zu haben **Friedrichstraße 6**. 260

O. Wenzel,

3 Adolphstraße 3,

Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid,
empfiehlt zu den billigsten Preisen:Gewaschene magere (Anthracit-) und Flamm-
würfelkohlen von Kohlscheid, bester, reinlichster,
rußfreier und sparsamster Hausbrand für alle Feuerungen.
Steinkohlen-Briquettes aus gewaschenen Kohlen
von Kohlscheid, billigste und vorzüglichste Material
für Porzellanöfen.Braunkohlen-Briquettes (Marke GR) der Kobdergrube
bei Brühl.Sehr stückreiche melirte und gewaschene Ruß- und
Stückkohlen der besten Ruhrzechen.Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz.
Lothfaden und Holzkohlen.

In Waggonladungen Zechenpreise. 4330

Kohlen.

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Rußkohlen in Quali-
täten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und
Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu Kohl-
scheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coals- und Brennholzhandlung.

3699

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigt

14132

Gustav Kalb, Wellstr. 33.

Kohlen, I^a Qualität,

empfiehlt zu billigen Preisen

8084

J. Nauheim,

Adlerstraße 51.

I^a Ruhrkohlen I^a

besten Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf.,
empfiehlt
7212A. Eschbacher, Diebrich,
Adolphstraße 10.

Altes Bauholz

wird aus der Hand verkauft im

Badhaus „Zum schwarzen Bod“,

Eingang in der Webergasse.

8412

Herde und Oefen

werden gesetzt und gerei-
nigt Kirchgasse 47. 76031/4 oder 1/2 Klaster trockenes Buchen-Scheitholz ist
zu verkaufen Eingasse 3, 3. St. 7597

Auszüge

werden übernommen Wellstr.
straße 17. 6152Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 7153Weingrüne 1/4 und 1/2 Stückfässer zu verkaufen
Theaterplatz 1. 8141

Ein Canlofen billig zu verkaufen Castellstraße 8, 1. St. 8458

Ein zugestieses, gutes Pferd zu verkaufen bei
7809 H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Ein großer, wachsender Hirschhund zu verk. Näh. Exped. 744

Eine Grube Pferdewiſt ist preiswürdig abzugeben Doh-
heimerstraße 43. 8296Zwei Viertel-Abonnementsplätze 1. Rangloge
(Vorderst.) gesucht Elisabethstraße 12, Parterre. 83911/4 Abonnement Sperrst. oder Loge-Platz gesucht
Blumenstraße 3. 8156

1/8 Sperrst. abzugeben Müllerstraße 10, Parterre. 8475

Ein brauner Wintermantel ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8450Stoffe zum Decatiren werden angenommen
Mühlgasse 7, 2. Etage. 7468

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Sauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft. 10366

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige
Kaufpreise. C. H. Schmittas, Bahnhofstraße 8. 1931
Das neue Landhaus Balkmühlstraße 13a ist zu
verkaufen und kann der Parterre-Stock von 5 Zimmern,
Küche, Bügelstube und 2 Mansarden sofort bezogen werden.
Stellung vorhanden. 6767

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 1482
Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sodort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484
Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 1483Eine kleine Villa, am Walde, in bester Luft, ist zu ver-
kaufen (zum Selbstkostenpreis) oder sogleich auch später
ganz oder getheilt zu verm. Näh. Blatterstraße 24b. 5623
Für Hotel-Restaurant, Haus mit Garten, wo großer
Einfremden-Verkehr ist, ist zu verkaufen. Gef.
Offert. unt. P. P. in der Exp. d. Bl. erbeten. 8205
Schiersteinerweg ist ein kleines Haus mit Stall und
120 Rh. Länderei preiswürdig und unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 1. 4914Herrschastliche Villa, sehr groß, mit prachtvollem Garten
W. zugs halber zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 8219Bauplatz, ganz nahe der Stadt, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7340Ein gangbares Victualien-Geschäft sofort zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7952

Hypotheken-Gelder zu jeder Höhe. Näh. bei A. E. Hohage, Lannusstraße 28. 5367

20,000 Mk. zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwerth
des betr. Grundstückes kaum übersteigend) sind zu cediren.
Uebnahme-Offerten unter 5% sub F. J. B. durch die
Expedition erbeten. 6245Auf 1. November ein Capital von 15,600 Mk. zu 5% Zinsen
anzuleihen. Näh. Exped. 736312, 20 und 40 Tille auf prima Hypotheken anzuleihen
durch C. Wolff, Weißstraße 5. 824110,000, 14,000, 18,000, 20,000 Mark à 4 1/2 %
anzuleihen. Näheres Expedition. 8207

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Baugasse 32, im „Adler“.

5010

Im Feuer.

(17. Forts.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Fastnacht war herbeigekommen, und der Schluß der frühlichen Winterzeit sollte durch einen Maskenball gefeiert werden, zu dessen Veranstaltung sich, was seit dem nivellirenden Jahre 1848 nicht geschehen war, der Club, die geschlossene Gesellschaft der Honoratioren und das Kränzchen, die der wohlhabenden Bürger, vereinigt hatte.

Seit Wochen waren alle Schneiderinnen, Näherinnen und Putzmakerinnen Roseburg's in einer fieberhaften, geheimnißvollen Thätigkeit gewesen, eine lebhafteste Correspondenz war mit der zunächstgelegenen großen Stadt geführt, zahlreiche Pakete waren durch die Post ausgeliefert und hinter fest verschlossenen Thüren geöffnet worden. Die wahrheitsliebendsten Menschen hielten es für erlaubt, ihre nächsten Freunde und Verwandte zu hintergehen, überzeugt, daß diese ihnen den Betrug mit Zinsen zurückgeben würden.

Endlich war der lang erwartete und vorbereitete Festabend angebrochen. Der Saal des Rathskellers, des ersten Gasthauses der Stadt, war eigens für den Maskenball neu hergerichtet und mit Vorhängen und Draperien von rothem Fild und weißem Mull decorirt worden. Die beiden Kunstgärtner des Ortes hatten ihren ganzen Vorrath an Myrthen, Orangen, Granaten und Coniferen in Kübeln hergeliefert, um eine Art von Wäldchen herzustellen, hinter dem verborgen das Orchester saß, welches den Eintritt jeder hervorragenden Maske mit einem schmetternden Tusch begrüßte.

Es gab deren allerdings nicht allzuviel. Der ältere Theil der Gesellschaft, Herren sowohl wie Damen, leistete dem Maskengebot in einer möglichst durchsichtigen Weise durch Domino und Barett, Nase oder Brille Folge, so daß die zu einander gehörenden Kreise sich bald fanden und „Club“ und „Kränzchen“ die hergebrachte Scheidung bald wieder vollzogen hatte. Besser mischte sich die vollständig maskirte Jugend, aber auch hier waren die sogenannten Phantasie-Anzüge, die Bauern und Bäuerinnen, die Gärtner und Gärtnerinnen, die Tyroler und Tyrolerinnen überwiegend. Nur vereinzelt mischten sich einige wirklich originelle Character-Masken darunter, und selbst bei diesen trat schnell genug ein gegenseitiges Erkennen, ein Suchen und Finden ein.

In anmuthigster Weise hoben sich aus dem Schwarme zwei jugendliche Mädchengestalten hervor, die Arm in Arm durch den Saal schritten.

„Die beiden Leonoren!“ flüsterle eine Stimme, froh des Anlasses ihre klassische Belesenheit zu erweisen, und: „Die beiden Leonoren!“ wiederholten andere, die schwerlich je etwas vom Fürstenthum zu Ferrara gehört hatten, denen Tasso und sein „befreites Jerusalem“ ebenso unbekannt war, wie das Goethe'sche Meisterwerk, durch welches der deutsche Dichter seinem unglücklichen italienischen Vorgänger zum Zweitenmale die Unsterblichkeit verliehen hat.

Mochten die beiden Masken indeß die Gestalten des Dichters verkörpern, mochten sie die Erscheinungen einer wirklichen längst vergangenen Zeit zur Anschauung bringen, sie hatten verstanden, mit verhältnißmäßig einfachen Mitteln die schöne reiche Tracht der vornehmen Frauen des sechzehnten Jahrhunderts darzustellen.

Die Prinzessin Leonore trug über einem Unterleide von weißer Seide, das am Rande mit einem Silberstreifen besetzt war, ein Ueberkleid von blauer Seide, dessen weite Ärmel und herzförmiger Ausschnitt Silberspitzen einfaßten; Leonore Sanvitale, welche in ihrem Wuchse die fürstliche Freundin etwas überragte, hatte als Untergewand gelbe Seide gewählt; das Ueberkleid war

von lila Seide und stimmte im Schnitt und Auspuß ganz mit dem der Prinzessin überein, nur war an die Stelle der Silberspitzen eine Imitation echter Konten getreten. Das Haar trugen beide Damen schlicht geschleitet und unter einem Goldnetz verborgen, aus welchem bei der Prinzessin zwei schwere braune, bei Leonore Sanvitale zwei blonde Haarflechten auf den Rücken hinabsielen.

Die beiden Leonoren waren kaum im Saale erschienen, umringte sie auch schon eine Schaar von jungen und alten, männlichen und weiblichen Masken, bemüht die Trägerinnen der interessanten Masken zu erkennen, die Engverbundenen auseinander zu reißen und jede einzeln mit fortzuführen.

„Warum so unzertrennlich, schöne Masken?“ rebete ein Türl Leonore Sanvitale an und wollte sich ihres Armes bemächtigen, aber geschickt entwand sie sich ihm und schritt die Freundin schon fortführend weiter, indem sie ihm als Antwort zurüchrief: „E edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie fest zu halten.“

Inzwischen hatte die Prinzessin die Einladung eines Jünglings, den Tricot und Blumentanz als den blüthenpendenden Kennzeichen, mit dem Verse abgewehrt: „Es wäre mir der Frühling sehr willkommen, wenn er mir meine Freundin nicht entfährte.“

„Da declamire ein Anderer mit,“ brummte der Türke, „wenn ich den Tasso sehen will, gehe ich in's Theater, zum Mitspieler habe ich keine Lust.“

„Müßten auch einen schnurrigen Tasso abgeben, Affessor,“ flüsterle ihm ein Kapuziner in's Ohr, „oder würden Sie sich für Antonio entscheiden?“

„Wenn ich die Wahl habe, für eine Flasche Sect, Doctor,“ entgegnete der Türke, „lassen Sie uns an's Büffet gehen. Ein Maskenball in einer kleinen Stadt ist noch eine größere Rarete als in der großen, man sieht ja jeder Maske auf zehn Schritt an, wer dahinter steckt.“

„Die beiden Leonoren schienen Sie doch nicht zu kennen?“ „Nein, ich halte sie für Fremde.“

Der Kapuziner lachte laut. „Wie naiv. Wißt Du genau, erfahren, was sich ziemt, so frage nur bei edlen Frauen an! Ich wette auf die Flasche Sect, die wir leeren wollen, Roseburg's edle Matronen, welche als Wächterinnen des Anstandes und der guten Sitte in Gestalt von Fledermäusen an den Wänden herumfliegen, wissen Auskunft zu geben.“

„Ich halte die Bette,“ entgegnete der Türke, und Beide traten an eine ihnen im Leben als Wittwe eines Kanzleirathes bekannte, heute in eine der schwarzen Damen aus der Banberflöb verwandelte ziemlich corpulente Dame heran, und der Kapuziner stellte die Frage.

Ein spöttisches, überlegenes Lachen begleitete die Gegenfrage: „Das wüßten die Herren wirklich nicht?“

„Nein, auf Ehre nicht.“

„Wer soll es denn wohl anders sein, als das verzogene Bädernädchen und Schuldirectors überspannte Jerta? Ich wundere mich nur, daß der Director das duldet.“

„Sind sie es wirklich?“ fragte der Türke.

„Verlassen Sie sich darauf, es gäbe nicht noch zwei junge Mädchen, die so etwas aufführten.“

„Aber ich sehe doch nichts Unrechtes,“ begütigte der Kapuziner.

„Nichts?“ fragte die Dame und machte eine so heftige Bewegung, daß die schwarze Halbmaske beinahe herunterfiel. „Halten Sie es für passend, hier herumzulaufen und Rollen herzusagen wie Schauspieler? Nun, in einer solchen gemischten Gesellschaft, wie wir heute hier haben, mag ja wohl Alles passend sein. Aber Sie werden Ihr blaues Wunder noch erleben. Sehen Sie sich mal jetzt nach den beiden Vorchern um. Da muß ich doch gleich —, Sie verzeihen.“

Sie sprang auf und eilte zu einer gegenüberstehenden Fledermaske, um dieser die soeben gemachte Bemerkung mitzutheilen. Die beiden Herren suchten die Leonoren wieder mit den Blicken und sahen, daß einem anderen geglückt war, was sie vergebens versucht hatten. Die unzertrennlichen waren getrennt, zwischen ihnen schritt ein lecher Ungar im reichen Magnaten-Costüm einher.

(Fortsetzung folgt.)

Änderungen und Ergänzungen

der Anweisung vom 3. September 1876, betreffend „die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen“.

Vorbemerkung.

Das mit dem 1. Januar 1884 in Kraft tretende Reichsgesetz vom 1. Juli 1883, betreffend Abänderung der Gewerbe-Ordnung (Reichs-Gesetzblatt S. 159), hat die bisherigen Vorschriften der Gewerbe-Ordnung über den Gewerbebetrieb im Umherziehen in vielen Punkten abgeändert. Die vorgenannten Änderungen der gewerbepolizeilichen Vorschriften sind jedoch größtentheils für die Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1876 nicht von Bedeutung oder machen doch eine Änderung der Anweisung vom 3. September 1876 nicht erforderlich, weil ihre Berücksichtigung in Bezug auf die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen keine Schwierigkeiten verursachen kann. Hierher gehören z. B.:

- 1) Die Änderung der Benennung des „Legitimationscheines“ in „Wander-Gewerbeschein“ und des bisherigen Legitimationscheines der unteren Verwaltungsbehörde im Falle des §. 44 in „Legitimationskarte“;
- 2) die erhebliche Erweiterung des Kreises der unzulässigen Gewerbebetriebe (§. 56 bis 58 c), zu denen selbstverständlich auch keine Gewerbebetriebe erteilt werden dürfen;
- 3) der Wegfall des Erfordernisses eines Wander-Gewerbescheines (Legitimationscheines) in den Fällen des §. 59, No. 2 bis 4, wodurch Uebereinstimmung mit §. 2 No. 3 bis 5 des Gesetzes vom 3. Juli 1876 hergestellt ist;
- 4) die Bestimmungen über die Ausstellung der Wander-Gewerbescheine für Gesellschaften (§. 60 d) und dergl. mehr.

Einer Änderung der Vorschriften der Anweisung vom 3. September 1876 bedarf es nur in folgenden Punkten:

A. Die No. 1 und No. 2 der Anweisung vom 3. September 1876 werden aufgehoben; an die Stelle derselben treten folgende Bestimmungen: No. 1. Im Allgemeinen und abgesehen von den Angehörigen außerdeutscher Staaten (§. 3 des Gesetzes vom 3. Juli 1876) sind diejenigen Gewerbebetriebe, zu welchen nach der Reichs-Gewerbeordnung ein Wander-Gewerbeschein erforderlich ist, auch der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfen.

No. 2. Die Ausnahmen von dieser Regel sind folgende:

- 1) Wer rohe Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, der Geflügel- und Bienenzucht im Umherziehen feilbietet, unterliegt der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen, wenn diese Erzeugnisse nicht selbstgewonnene sind, bedarf aber keines Wander-Gewerbescheines. Für die Besteuerung ist es gleichgültig, ob die Erzeugnisse zu den „rohen“ zu rechnen sind, oder nicht. Dies kommt vielmehr nur für die Frage in Betracht, ob der Händler neben dem Gewerbebetriebe zugleich eines Wander-Gewerbescheines bedarf oder nicht, während hinsichtlich der Besteuerung lediglich zu unterscheiden ist, ob die Erzeugnisse selbstgewonnene sind, oder nicht.
- 2) Wer ein stehendes Gewerbe in Deutschland betreibt und außerhalb des Gemeindebezirks seiner gewerblichen Niederlassung persönlich oder durch in seinem Dienste stehende Reisende Verstellungen auf Baaren suchen oder an anderen Orten als in offenen Verkaufsstellen Baaren aufkaufen will, welche nur behufs deren Beförderung nach dem Bestimmungsorte mitgeführt werden, bedarf nach den Vorschriften der Gewerbeordnung eines Wander-Gewerbescheines, wenn er a. nicht für die Zwecke seines Gewerbebetriebes Baaren aufkauft oder Verstellungen sucht, oder b. bei anderen Personen als Kaufleuten oder solchen, welche die Baaren produciren, Baaren aufkauft.

Für die Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen sind die unter a und b vorstehend angeführten Beschränkungen nicht maßgebend. Das Suchen von Baarenbestellungen und der Baarenankauf werden, falls die sonstigen Voraussetzungen zutreffen, auch dann dem stehenden Gewerbebetriebe zugerechnet (§. 4 des Gesetzes vom 3. Juli 1876), wenn sie nicht für die Zwecke des stehenden Gewerbes stattfinden bezw. wenn das Aufkaufen der Baaren bei anderen Personen als den Producenten derselben oder Kaufleuten erfolgt (vergl. No. 5, IV.; No. 6, I. A. d. der Anweisung vom 3. September 1876).

Wer, ohne in Preußen oder einem anderen deutschen Staate ein stehendes Gewerbe zu treiben, im Umherziehen Baaren zum Wiederkauf bei anderen Personen als Kaufleuten oder an anderen Orten als in „Verkaufsstellen“ aufkaufen will, bedarf eines Gewerbecheines, auch wenn der Aufkauf bei solchen Personen, welche die Baaren produciren, erfolgt und gleichviel, ob rohe Erzeugnisse der Landwirtschaft zc. oder andere Erzeugnisse und Baaren Gegenstand des Aufkaufes sind.

3) Diejenigen, welche das Musikergewerbe nur innerhalb eines Umkreises von 15 Kilometern um ihren Wohnort ausüben, bedürfen keines Gewerbecheines auch in denjenigen Fällen, wo sie einen Wander-Gewerbechein nötig haben.

B. Zu No. 10, zweiter Absatz, der Anweisung vom 3. September 1876 ist zu beachten, daß Wander-Gewerbecheine von den unteren Verwaltungsbehörden fernerhin nicht mehr erteilt werden. Es fällt deshalb auch die Befreiung der Steuer und die Ertheilung des Gewerbecheines durch die der Regierung nachgeordnete Behörde fort. Insofern jedoch bezüglich des Gewerbebetriebes der Ausländer (Angehörige außerdeutscher Staaten), welche Baarenbestellungen suchen oder Baaren aufkaufen wollen und innerhalb der Besteuerung unterliegen (Niederlande, Belgien), die Ertheilung

des Gewerbecheines den der Regierung nachgeordneten Behörden übertragen ist, behält es hierbei bis auf Weiteres sein Bestehen.

C. Nach §. 60 der Gewerbeordnung können fortan Wander-Gewerbecheine zu Auftragsführungen, Schaustellungen zc. auch für eine kürzere Dauer als das Kalenderjahr oder für bestimmte Tage während des Kalenderjahres ausgestellt oder ausgedehnt werden.

Für die Feststellung der Steuer und die Ertheilung des Gewerbecheines kommt eine derartige Beschränkung nur insoweit in Betracht, als dadurch den obwaltenden Umständen nach etwa die Anwendung eines ermäßigten Steuerfußes gerechtfertigt werden kann. Im Uebrigen bewendet es dabei, daß die Steuerfeststellung und Entrichtung und die Ertheilung des Gewerbecheines für das Kalenderjahr erfolgt. Wird innerhalb des Kalenderjahres lediglich die im Wander-Gewerbecheine festgesetzte Zeitbeschränkung von dem Gewerbebetreibenden überschritten, so findet hierauf eine Bestrafung wegen Steuerhinterziehung (§. 19 des Gesetzes vom 3. Juli 1876) nicht statt, unbeschadet der Verfolgung der begangenen Gewerbepolizei-Contravention.

Wiesbaden, den 22. August 1883.

Der Finanzminister:

In Vertretung: Reinecke.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 2. October 1883.

Der Rgl. Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. September cr. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 15. October cr.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktstraße 5 dahier,** versteigert. Zuerst werden Reibungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc.

Bis zum 11. October cr. können die verfallenen Pfänder von **Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr** noch ausgelöst und **Vormittags von 8 bis 10 Uhr** die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 12. October cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, den 29. September 1883.

Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Wein- und Obstwein-Producenten des Stadtkreises ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Wein und Obstwein unmittelbar und längstens **innen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung** schriftlich bei dem Acciseamt zu declariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 3. October 1883.

Das Accise-Amt.

Behrungs.

Gardinen & Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reeller Waare zu billigen, festen Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Einen grossen Posten

Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen

vorzüglicher Qualität,

so lange der Vorrath,

7289

per Paar Mk. 1.25

empfiehlt

Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

Ein Tafelklavier ist billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a im Bäderladen. 4500

Von einer der **ersten** Lebensversicherungs-Gesellschaften wird für den **Bezirk** Wiesbaden ein **befähigter** Vertreter zur Uebernahme der

Haupt-Agentur

gesucht. Die Bedingungen sind **sehr günstig** und **ermöglichen** die **neueren** vorzüglichen Einrichtungen der Gesellschaft den **grössten** Erfolg. Gef. Offerten sub Chiffer A. F. 25 nimmt entgegen die „**Annoncen-Expedition**“ von **Haasenstein & Vogler** hier, Goldgasse 20. 327

Es empfiehlt sich im **Kleidermachen** zu billigen Preisen Frau **Heinrich Kaschau Wwe.**, Schulgasse 5, 1 Stiege hoch. 6835

Ein ganz **neues** vorzügliches **Pianino** preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition 8059

Große Auswahl von **Stuhlwagen** und **Kinderwagen** zu verkaufen und zu vermieten. N. Wilhelmstraße 30. 5492

Ein **Buffet**, **Verticow**, **Schreibtisch**, ein vollst. **franz. Bett**, **Vorlagen**, ein w. **Sp-Service**, **Waschgarmenten** und versch. **Küchengeräthe** bill zu verk. **Adelheidstr. 45.** 2. St. 7784

Gute **Frankenthaler Kartoffeln** und **Zwiebeln** werden morgen **Samstag** an der **Taunusbahn** ausgeladen. **Bestellungen** auf **Winter-Kartoffeln** werden angenommen bei **Carl Noll**, Goldgasse 7. 8594

Alle Arten Obst, darunter feines **Tafel-Obst**, sowie gut gekochte **Latwerge** zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 8279

Birnen per Kump 40 St. **Friedrichstraße 6.** 259

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.
Leçons d'allemand. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Tellerling.** 7303

Englisch, Französisch, Deutsch.

Der Unterzeichnete hat nach neunjährigem Aufenthalt in England dahier Wohnung genommen. Derselbe war von 1868 bis 1873 erster Lehrer der französischen Sprache am **Rirchhofer'schen Knaben-Institut** zu Frankfurt a. M. und ertheilt gründlichen Unterricht in obigen Fächern. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Anmeldungen schriftlich oder mündlich von 2—5 Uhr Nachmittags **Schwalbacherstraße 22, 2. Etage.** **Eduard Praetorius.** 7757

Englisch.

Eine junge, gebildete **Engländerin** sucht in einer deutschen Familie Aufnahme gegen **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 431

English Lessons by a Lady from London with excellent Testimonials — Conversation, Grammar, Literature.

Miss **Owen**, Geisbergstrasse 8. 5624

Eine **Concertsängerin**, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar** **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 6996

Eine junge **Pianistin**, ausgebildet am **Kölnner Conservatorium**, wünscht zu **mäßigem Preise Musik-Unterricht** zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter **M. T. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

Guten **Klavier- und englischen Unterricht** ertheilt eine gebildete **Engländerin**. Preis per Stunde zu Hause 1 Mk., aus dem Hause 1 Mk. 50 Pfg. **Adr. Mrs. L., Emserstraße 46.** 8557

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

109 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44, Beit

Dianthusplatz 3 Maschinenabt der Meter 2 Sta. 50

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 15; daselbst 194

Schafwolle vorräthig.

Sonnenbergstraße 30 in ein **Rollstuhl** zu verkaufen. 33

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine alleinstehende **Wittwe** in den 30er Jahren sucht zur selbstständigen Führung des Hauswesens eines älteren Herrn (Wittwer). Gef. Offerten unter Chiffre **W. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 83

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich **Näh Schwalbacherstraße 33, 5. h.** 84

Eine gute, selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. October Stellung. **Näh. Exped.** 82

Ein feineres Mädchen, welches das Nähen und Schneidern versteht, sucht eine Stelle als angehende Jungfer. **Näh. Röderstraße 33, 2. St.** 81

Ein reinliches Mädchen, das etwas kochen kann und gründliche Hausarbeit versteht, sucht Stelle. **Näh. Friedrichstraße 2, Hinterhaus, 2. Stock.** 86

Eine gefasste, anständige Person, welche in der gutbürgerlichen Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht zum 23. October oder 1. November Stelle. **Näh. Friedrichstraße 18, Hinterhaus, eine Treppe hoch.** 85

Une demo^{lle} allemande de Riga désire placer dans une fam. française ou de Suisse fr. sous des conditions modestes, enseigner l'allemand et p. aider d. le ménage. S'adresser à l'expédition du journal. 85

Ein kräftiger Junge sucht Stelle als Auslaufer oder Hausbursche in einem feineren Haus. **N. Nerostraße 24, Strb.** 86

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, reinliches Monatmädchen für Morgens gekleidet **Selenenstraße 25, Parterre.** 85

Monatmädchen gesucht **Adelheidstraße 7, 5. h., Bart.** 85

Ein ordentliches, reinliches Monatmädchen gesucht **Walraustraße 19, eine Treppe links.** 85

Ein braves Mädchen gesucht **Selenenstraße 21.** 76

Gesucht sogleich ein sauberes, williges Stubenmädchen für den Haushalt eines Wittwers. Näheres Expedition. 78

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit versteht und gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht **kleine Burgstraße 2.** 82

Ein Mädchen, welches zu Hause schläft, wird gesucht **Ludwigstraße 13.** 83

Ein besseres Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Näh. in der Expedition d. Bl.** 84

Gesucht zum 1. November für eine kleine, feine Haushaltung ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten selbstständig besorgen und auch etwas kochen kann. Gute Empfehlungen Bedingung. **Näh. Röderallee 84, Parterre rechts.** 84

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und die gut bürgerliche Küche versteht, wird auf sofort oder 15. October verlangt **Adolphsallee 12, 2 Treppen.** 82

Leberberg 5 wird ein fleißiges Küchenmädchen gesucht. 83

Ein **Kindermädchen** gesucht **Karlstraße 14, 2 Tr.** 86

Ein Hausmädchen, welches für Nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum baldigen Eintritt gesucht **Adolphsallee 47, eine Treppe hoch.** 85

Ein **Lehrling** gef. **S. Ramponi, Coiffeur, Goldgasse 2.** 802

Abonnentenjammler

8243

werden
gekauft
de 44
50
selbn
196
n. 32

Beitzschriften und Romane gesucht. R. Schwalbacherstraße 27.

Schlosser und Spengler,

Gas- und Wasserleitungen geübt, finden dauernde Ar-
Nur selbstständige Arbeiter werden angenommen bei
Nic. Kölsch. 7894

Ein tüchtiger Tapezire-Gehülfe sofort gesucht
bei E. Heerlein, Faulbrunnstraße 3. 8529
Tapezire-Gehülfe zur Aushülfe gesucht.

Fr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 8499
Ein Metzger-Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 7795

Ein Schweizer gesucht

Schierstein No. 78. 8565

Leihcontratte vorrathig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird sofort eine möblierte
Wohnung, Salon nebst
Schlafzimmern und Küche, gegen Süden gelegen. Offerten
Preisangabe unter G. G., Tempelgraben 68 in **Nachen**,
8455

Gesucht auf 1. April 1884 eine Wohnung von 4—6 Zimmern,
Salon und Garten. Offerten mit Preisangabe sub E. M. 24
die Exped. d. Bl. erbeten. 8403

Gesucht auf 1. April 1884 eine Wohnung,
neues Hochparterre oder 1. Stock, von 5 Zimmern
Zubehör im Preise von 800 Mark, am liebsten in der
Gegend der Wilhelmstraße. Offerten unter S. 37 beliebe man
der Exped. d. Bl. abzugeben. 8192

Eine stille, holländische Familie sucht gegen April eine erste
Etage von 4—5 Zimmern und Zubehör in einer schönen Lage.
Ferien an Herrn F. Settel, Friedrichstraße 2a, erb. 8162
Auf 1. Januar großes, unmöbliertes Zimmer mit Kost gesucht.
Offerten unter S. H. an die Exped. Bl. erbeten. 7686

Gesucht zum 1. November für ein älteres Ehepaar zwei
Parterre-Zimmer, unmöbliert, in einem ruhigen Hause. An-
forderungen Lehrsstraße 7, eine Treppe hoch, erbeten. 8566
Von einem cautionsfähigen und pünktlichen Rentzahler wird
passendes Local, welches sich zur **Wirthschaft** eignet,
gesucht. Gefällige Offerten unter A. W. beliebe man in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 8362

Laden

Ludwig Hofraum und mehreren Räumlichkeiten in nur gewählter
Lage, Sengasse, Webergasse, Wilhelmstraße etc. zum
1. April 1884 gesucht. Besitzer werden gebeten, ihre Adressen
unter A. B. 67 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8540

Angebote:

Belhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zu-
behör, auf gleich an eine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres Barterre. 17717

Belhaidstraße 42, III., möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension billig zu vermieten. 5528

Belhaidstraße 55 sind 2 schön möblierte Front-
spieg-Zimmer zu vermieten. 8172

Belhaidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer
mit mäßigem Preis zu vermieten. 1485

Lehrsstraße 39 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und
Bader, auf 1. Januar 1884 zu vermieten. 7631

Adlerstraße 57

ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachlogis) an
ruhige Leute zu vermieten. 7285

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zu-
behör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15305

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis
8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der
Barterwohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 großen
Zimmern, 1 Salon und allem Zubehör, auf gleich oder auch
später zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5, 1. St. 5. 7753

Adolphstraße 4 ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres
Rheinstraße 24. 1478

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Baudissin
bisher bewohnte Bel-Etage, 7 Zimmer etc., wegen Ab-
reise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Barterre,
oder bei E. Krell, Stiftstraße 7. 6698

Albrechtstraße 41 ist die Barterre-Wohnung auf gleich
anderweitig zu vermieten. Näh. Bellisstraße 9. 18565

Villa Schöne Aussicht 6 ist eine möblierte Wohnung mit
Küche etc. zu vermieten. 7088

Biebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhaus-
wohnung, Barterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf
gleich zu vermieten. 5498

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 1—2 schön möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7542

Bleichstraße 15a 1 Mansarde auf gleich z. vermieten. 8413

Bleichstraße 31 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige
Leute auf 1. Januar zu vermieten. 7818

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer
an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer
und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7536

Das Haus Dohheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen einge-
richtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus
der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh.**
Gail Wwe., Dohheimerstraße 33. 10810

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Elisabethenstraße 17 möblierte Zimmer zu vermieten. 2194

Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Dachlogis auf 1. No-
vember zu vermieten. 7740

Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu
vermieten. 6612

Frankfurterstraße 10

sind 3 möblierte Zimmer für die Wintermonate zu verm. 6905

Villa Frankfurterstraße 13, Barterre,

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und
separatem Eingang zu vermieten. 6292

Frankfurterstraße 14, Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer mit
Zubehör sofort zu vermieten. 6174

**Friedrichstraße 14b im Vorschuss-
Bereinsgebäude**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons,
8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Bade-
zimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden
und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen
zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des
Vorschuss-Bereins. 7279

Friedrichstraße 2, 1. Etage, am Curpark.

Herrschaftlich möblierte Wohnung von 6—7 Räumen, zusammen oder getheilt, mit Pension event. mit Küche und Zubehör, für die Wintermonate zu vermieten.

Badeeinrichtung. 8615

Friedrichstraße 22 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8368

Friedrichstraße 42, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 6988

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Nur Einsichtnahme wende man sich an Frau Markloff im Sou terrain daselbst oder an Louis Hach, verl. Stiftstraße 40. 18942

Geisbergstraße 24 eine gut möbl. Etage von 4 Zimmern, sowie möbl. Zimmer mit Cabinet auf gleich od. später zu verm.

Helenenstraße 15 ein möbl. od. unmöbl. Zimmer z. v. 6369

Helenenstraße 21 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8473

Hirschgraben 23 ist ein Logis im 2. Stock Wegzugs halber auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 8223

Jahnstraße 15, Stb., Part., ein möbl. Zimmer zu ver. 6064

Kapellenstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Tannusstraße 23 bei dem Eigenthümer **J. Brahm, Architect.** 3968

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 249

Karlstraße 38 ist die geräumige Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 7280

Kirchgasse 20

ist auf 1. Januar eine Wohnung in der 1. Etage von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 7832

Kirchgasse 20

ist auf sofort oder später eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche zc., zu vermieten. Näheres zu erfragen im „Einhorn“. 7833

Kirchgasse 21, Parterre rechts, 1—2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 6461

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7607

Lahnstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 7594

Lanngasse 19, 1. Stock, 2 schöne Zimmer, unmöblirt, mit 4 Fenstern Front zu vermieten. 7760

Leberberg 5 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 7922

Leberberg 7 möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 8482

Louisenstrasse 15 möblierte Wohnungen und Zimmer zu vermieten. 15495

Louisenstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

Louisenstraße 23 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst 1 Salon, Küche, 3 Mansarden und Kellerräumen, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, per 1. April 1884 zu vermieten; einzusehen von Vormittags 11 bis Nachmittags 1 Uhr. Das Nähere bei dem Hausbesitzer Parterre. 7404

Louisenstraße 41 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7158

Louisenstraße 43, Parterre, ist ein unmöbliertes, großes Zimmer zum 1. November zu vermieten. 8277

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 7810

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstrasse 24 möblierte Parterre-Wohnung ganz oder getheilt, mit Pension sofort zu vermieten. 8478

Mehrgasse 9 eine geräumige Wohnung, 1 Stiege hoch auf 1. Januar zu vermieten. 7920

Mehrgasse 35 ist ein Zimmer sofort zu vermieten; auch kann dasselbe möbliert mit Kost abgegeben werden. 7807

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidestraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 1848

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1988

Mühlgasse bei Kaufmann Haus ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern zc., zu vermieten. 15768

Mühlgasse 4, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 8238

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer auf 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5218

Nerothal 43

3417

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7311

Villa Renberg 16 ist eine Hochparterre-Wohnung, 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu verm. 8011

Reugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4911

Dranienstraße 8 möbl. Zimmer zu vermieten. 2061

Dranienstraße 25

Bel-Etage mit 5 großen Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 8288

Duerstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde zc., auf gleich zu vermieten. Näheres Part. links. 4631

Parckstraße 15.

Möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension. Einzelne Zimmer mit Pension. 8331

Rheinstraße 5 (Südseite) möbl. Bel-Et. von 9 Zimmern m. Zubeh. ganz od. getheilt zu verm. 9856

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7728

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19128

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf gleich zu vermieten. 9524

Rheinstraße 56 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 8356

Rheinstraße 60

ist die elegante Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre, von 11 bis 1 Uhr. 5768

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 7768

Röderallee 20, Part., ein möbl. Zimmer zum 15. October oder auch früher, event. mit voller Pension, zu vermieten

Zu vermieten

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 die Bel-Etage Wohnung, aus 7 Räumen bestehend, auf gleich abgegeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 15 bei A. & W. Sinnenlohl. 57

Schwalbacherstraße 79 ist eine schöne Mansarde-Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. im Baden. 81

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu ver-
laufen. Näh. Exped. 4993

Sonnenbergerstraße 10

elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension.
Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hoch-
parterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an
eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 18697

Steingasse 20 ist ein Logis, 2 Zimmer, Kammer, Küche und
Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 7947

Stiftstraße 6, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. 8127

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblirte Zimmer
im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

Stiftstraße 21 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in
5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 M.
zu vermieten. 7743

Tannusstraße 9, 2. Etage recht s,

mit Salon und Pension. 1349

25 Tannusstrasse 25

in die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem
Glasabsluß und Zubehör auf gleich oder später zu ver-
mieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst
eingesehen werden. 18337

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu
vermieten. Näheres daselbst. 7681

Landhaus Walmühlstraße 6,

bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche,
Bügelzimmer und Waschküche im Souterrain, ist ganz oder
getheilt sofort zu vermieten. 6990

Wellrichstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8230

Wilhelmstraße 5 elegante, comfortable Herrschafts-
Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

Wilhelmstraße 18, möblirte Bel-Etage mit Balkon,
4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres
bei Georg Wücher. 5025

Wilhelmstraße 24 elegant möblirte Wohnung von 4 bis
6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Cabinet auf gleich
oder später zu vermieten. Moritzstraße 15. 6183

Gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten
Weißstraße 8, 3. Stock. 7905

Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Tannusstraße
(Sonnenfeste) ist an eine gebildete Dame zu vermieten;
auf Wunsch Pension. Näh. Exped. 6874

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten
zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walmühl-
straße 13a. 5612

Bel-Etage

(eleg. möbl.), 7 Zim., Küche und allem Zubeh.,
sofort ganz od. auch geth. z. v. Geisbergstr. 5. 6217

Möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten z. vm. Wellrichstr. 20, H. I. 7794

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise mit oder
ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine com-
fortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu ver-
mieten. Architect Schmidt, Selenenstraße 4. 17975

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zu-
behör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1625

In Villa Maria auf der Adolfsbühne sind Bel-Etage
und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu
vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt
erhalten. Näh. daselbst. 1728

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn auf gleich zu
vermieten Emserstraße 16, II. 4069

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u.,
in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emser-
straße 47 und 49. 4788

Für den Winter. Gut möblirte Zimmer mit vorzüglicher
Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4566

Zwei möblirte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme,
bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf
gleich vorzugsw. an Damen zu verm. Röderstraße 22, I. 5459

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
billig zu vermieten. Näh. Exped. 4949

In ruhigem Haus 3 möblirte Zimmer (auch einzeln) abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5551

Das Haus Dambachthal 7 nebst Garten ist ganz oder ge-
theilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres
daselbst. 5279

Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt,
15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frank-
furterstraße 16. 5711

Eine hochelegante möblirte Villen-Parterre

mit Garten ist Abreise wegen für 2500 Mark zu ver-
mieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küchen
u. s. w.). Omnibus und Pferdebahn vom Hause. Gesunde
Lage. Schöne Aussicht. Näh. Viebricherstraße 11, P. 545

Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 39,
1. Etage links. 5694

Möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten Adler-
straße 1, eine Stiege hoch links. 6562

Möblirte Familien-Wohnungen mit oder ohne Küche in ge-
schützter Curlage für den Winter zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6410

Einzeln Herren finden im Mittelpunkt der Stadt billige, mö-
blirte Zimmer mit Frühstück oder auch Pension. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6409

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

Leere Stube auf 1. Nov. z. v. Schwalbacherstraße 51, Laden. 7783

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Schreibtisch sofort zu
vermieten. Näheres Bleichstraße 15a, 3. Stock. 8107

In einem Landhause nahe den Curanlagen ist die Bel-Etage
von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 3 Mansarden, Keller
und Benutzung des Gartens zu vermieten. Näheres
Spiegelgasse 5 im Laden rechts. 8025

Zu vermieten

eine möblirte Villen-Wohnung, dicht am Curhause und Park,
6 Zimmer, Küche u. Näh. Grünweg 4. 8170

Ein unmöbl. Zimmer oder Mansarde, am liebsten zum Auf-
bewahren von Möbel, zu vermieten. Näh. Exped. 8178

Möbl. Wohnung von 4 Z. zu verm. Geisbergstr. 10. 8228

Möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 8226

Zwei schöne, fein möblirte Parterrezimmer mit einem auch zwei
Bettten, event. auch mit Küche zu verm. Röderstraße 29. 8242

Möblirtes Zimmer auf 15. October oder 1. November zu
vermieten. Näheres Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 8303

Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh.
Hellmundstraße 1, eine St. h. 5854

Möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 16. 6089

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Selenenstraße 12, Part. 7635

Möbl. Zimmer mit Pension Webergasse 44, 2 St. h. 8041

Möblirte, abgeschlossene Parterre-Wohnung mit Küche zu
vermieten Elisabethenstraße 11. 8123

Zu verm. 1 möbl. Zimmer Geisbergstraße 9, 1. Stock r. 7843

Gut möblierte Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension und Piano, an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 8410
 Eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten Querstraße 1. II. 5749
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 8334
Zwei möbl. Zimmer (sep. Eing.) und eine Mansarde zu vermieten Taunusstraße 6, 1. Treppe hoch. 6761
 Zwei gut möblierte Zimmer nahe beim Curhaus billig abzugeben. Näh. Exped. 8471
Zwei fein möbl. Zimmer (Südseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Tr. links. 780
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Kofen und separatem Eingang, Parterre, zu vermieten Dranienstraße 22. 8517
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Feldstr. 21, 2. St. 8491
 Eine schöne Parterre-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Römerberg 18. 8490
 Ein schönes, großes Zimmer zu vermieten Feldstraße 20. 8468
 Zwei unmöblierte, schöne Zimmer im 4. Stock sind in guter Lage einzeln abzugeben. Näh. Exped. 8371
Zwei gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Dachstube zu vermieten. Näh. Exped. 8307
 Zwei möblierte Zimmer und eine möblierte, heizbare Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Wellstr. 15. 8407
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 1 im Metzgerladen. 8364
 Zu vermieten eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche. Näheres Expedition. 8066
 Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at Tagblatt office. 8067

Sofort zu vermieten

in einer Villa, dicht am Park und Curhaus, eine hohe Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Piecen, Küche etc. Näh. Exped. 8567
 Schönes, großes, unmöbliertes Zimmer per sofort oder 1. November zu vermieten Hellmündstraße 21a, 2. St. 8467
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4, eine Stiege hoch rechts. 8593
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 16, 3. St. 8597
Ein bis zwei Mansarden an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße. 8589
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

Kirchgasse 19

ein Laden auf gleich zu vermieten. Gebrüder Rahm. 17476

Laden mit Wohnung etc.

zu 1200 Mark Mietzins jährlich auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 208
Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Mehrgasse 9. 6577

Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei B. Kurh. 7353

Der von Herrn Adolf Stein bisher innegehabte Laden ist auf 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 7649

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Saal zu vermieten

kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes auf gleich. 15444
 Eine große, geräumige Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, welche auch als Lagerraum dient, ist sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 18, 3. Stock, Vorderhaus. 7747

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Parterre mit großer Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 8377
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183
Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 8394
Ein Garten im Dambachthal wird an Liebhaber billig vermietet. Näheres Geisbergstraße 1. 8393

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloehl, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Villa Carola,

Wilhelmsplatz 4, Fremdenpension.

Am 15. Oct. eröffnet, neu und komfortabel, mit Speise- und Conversationsalon eingerichtet. Bäder im Hause. 7487

Pension Fiserius,

vormals Vautier,

bisher Frankfurterstrasse 16,

befindet sich vom 1. October an

1 Leberberg 1. 7530

Villa Margaretha, Gartenstraße 10

(nahe dem Curhaus),

befindet sich jetzt fertig eingerichtet die 5 1/2 Jahre in „Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4, bestehende 8598

Fremden-Pension.

Daselbst hübsch möbl. Familien-Wohnungen, darunter eine ganze Bel-Etage und einzelne Zimmer zu vermieten. Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630
 Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331

Für die hartbedrängte Gärtnerfamilie sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Herrn Rechnungsrath Wagner 3 M. B. M. 3 M., Frau B. R. 3 M., Fr. Gottfried 3 M., Frau B. E. 3 M., welches dankend bezeugt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. October.

Geboren: Am 8. Oct., dem Rechtsconsulenten Wilhelm Kloss e. S., R. Heinrich Hermann. — Am 4. Oct., dem Wagner Philipp Benz e. T.

Aufgeboren: Der verwittw. Schulheiß Philipp Wilhelm Martin August Roth von hier, wohnh. dahier, und Theresia Katharine Knaup von Binnenberg, Kreis Bären in der Provinz Westfalen, wohnh. dahier. — Der Buchhalter des Vorstehers-Vertrags Philipp Karl Saueressig von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Johanna Wirbelaier von hier, wohnh. dah. Verehelicht: Am 9. Oct., der Wagenwärter Johann Kild von Kiebrich, A. Elville, wohnh. dahier, und Margarethe Kildner von Nieder-Glabach, A. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Oct., Daniel Emil Heinrich Philipp Sebastian, Zwillingsohn des Gerichtsvollziehers Friedrich Gschöfen, alt 1 J. 20 T. — Am 9. Oct., der Kutscher Karl Philipp Bremier, alt 40 J. 10 M. 26 T. — Am 10. Oct., Friedrich Hermann, S. des Herrn Weidners Gottlieb Nagel, alt 2 J. 8 M. 13 T. — Am 10. Oct., Katharine, geb. Kiffel, Ehefrau des Schuhmachers Julius Schmidt, alt 64 J. 1 M. 4 T. **Adm. d. d. Standesamt.**

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. October 1883.)

Adler:

Auerbach, Kfm.,	Köln.	Ditmar, Ingen. m. Tocht.,	Köln.
Engelke, Kfm.,	Frankfurt.	Mählich, Kfm.,	Schneeberg.
Weisinger, Kfm.,	Blaubeuren.	Schrey, Kfm.,	Crefeld.
Hitzschke, Kfm.,	Elberfeld.	Eller, Fr.,	Worms.
Blank, m. Fr.,	Elberfeld.	Richter, Kfm.,	Berlin.
Deckert, Kfm.,	Hamburg.	Heymann, Kfm.,	Hamburg.
Haas, Kfm.,	Elberfeld.	Wriggers, Kfm.,	Haus.
Meyer, Kfm.,	Frankfurt.	Orsemann, Fr. m. Bed.,	Berlin.
Deutscher, Kfm.,	Wien.		

Allesial:

v. Romanovsky, Petersburg.

Bären:

Bayford, London.
Kempe, London.
Hotel Block:
Montgomery, Fr., Irland.
Snagge, Fr., Southampton.
Reuter, Fr., Eisenach.
Eylock m. Sohn, London.

Schwarzer Bock:

Elisseieff, Prof. m. Fr., Russland.
Eggert, Eisenb.-Inspect., Neisse.

Zwei Bücke:

Schalkhäuser, Fr., Bayreuth.

Cölnischer Hof:

Lepère, Paris.
Bardtmann, Warschau.
Bardtmann, Fr., Warschau.
Glänzer, Rent., Köln.
Bardt, Hauptm., Metz.
Otto, Lieut., Metz.
Haase, Lieut., Metz.
v. Wittke, Major, Metz.

Hotel Dachs:

Dressner, England.
Chevriers, Paris.

Einhorn:

Mühlschein, Kfm., Frankfurt.
Scholle, Kfm., Nürnberg.
Hanhardt, Kfm., Paris.
Samter, Kfm., Nordhausen.
Merz, Baumeister, St. Gallen.
Kumbrich, Kfm., Köln.
Goethe, Beamter, Geisenheim.
Kloss, m. Fr., Berlin.
Fritz, Kfm., Kreuznach.
Presber, Lehrer, Soden.

Eisenbahn-Hotel:

Huck, m. Fam., Chalons.
Held, Rent., Heidelberg.
Wundsam, Wien.
Seel, Kfm., Nassau.
Antonius, Kfm., Berlin.

Engel:

Eilert, Oberstabsarzt m. Fam., Altenburg.
Moens, Holland.
v. Minkwitz, Fr. Gener., Coblenz.

Grüner Wald:

Häring, Kfm., München.
Schütte, Kfm., Köln.
Habernicht, Kfm., Köln.
Schultze, Kfm., Berlin.
Wolf, Fr., Frankfurt.
Sanders, Kfm., Bremen.
Lortz, Kfm., Trier.

Hotel „Zum Hahn“:

Lob, Frankfurt.
Jansen, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Heuser, Elberfeld.
Binterim, Vaals.
Nevanot, Elberfeld.
Künzel, Fr., Elberfeld.
Maclean, m. Fam., Partrick-Scott.
v. Globig, m. Fr. u. Bd., Dresden.

Goldene Kette:

Lauer, Niederwalzen.

Nassauer Hof:

van Leewen, m. Fr., Amsterdam.
Isenberg, England.
Kym, Prof., Zürich.
Kym, Zürich.
v. Carlowitz, m. Fr., Grimmen.

Villa Nassau:

Todtleben, Fr. Gräfin, Hofd. I. Maj.
d. Kaiserin von Russland, Wilna.
v. Scharnhorst, Fr., Wilna.

Hotel du Nord:

v. Beckendo ff. Referendar, Bonn.
Schaffner, Fr. Generaldirector m.
Kind u. Begl., Hussig.

Nonnenhof:

Ibler, Kfm., München.
Becker, Kfm., Breslau.
Bergmann, Kfm., Cincinnati.
Byajetz, Kfm., Creuznach.
Grinberg, Kfm., Düsseldorf.
Kürter, Kfm., Frankfurt.
Bühler, Kfm., Esslingen.
Müllerfeld, Kfm., Barmen.

Rhein-Hotel:

Weigandt, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Black, Architect m. Fam.,

Bancha-Castle:

Coleman, m. Fr., London.
Rehfeld, Offizier m. Fr., Gartz.
v. Lützow, Rittm., Frankfurt.
Döring, Fr. m. Tochter, Boppard.
Ziet, 2 Fr., Marienburg.
Trenchel, Rent., London.
Ambach, Lieut. m. Fr., Rosenberg.
Freiherr v. Hundelshausen, Ref.
u. Lieut., Cassel.
Holder, Fr., Stuttgart.
v. Krustshiff, Fr. m. Fam., Stuttgart.

Sauerhering, Fr., Berlin.**Janz, Fr., Berlin.****Römerbad:**

Gebhard, Kfm., Halle.
Schweissfurt, Fr., Meran.

Rose:

Kremelberg, 2 Fr., Baltimore.
Tesdorpf, Fr., Lübeck.
Mackie, m. Fr., England.
Gadesden, Fr., Surrey.
Dunn, Capitän, London.
Smidt, Fr., Hamburg.
Smidt, Fr., Bielefeld.
Houghton, m. Fr., London.
Tonkins, London.
v. Stackelberg, Fr. Bar., Dresden.
Montgomery, m. Fr., England.

Schützenhof:

de Luchet, Rent. m. Fam., Paris.
Fahrenbach, Kfm., Köln.

Weisser Schwan:

Eydt, Rent., Luxemburg.
Jones, Antrim.
Zill, Manchester.
Stein, Oberst.-Arzt, Dr., Bayreuth.

Spiegel:

Leslie-Miner, Dr., Montreal.

Stern:

Primavessy, Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Purgold, Rent. m. Nichte, Dresden.
Benedick, Kfm., Köln.
v. Freudenreich, Rent., Bern.
Fürst, Kfm., Köln.
Dengler, Kfm., Ems.
Hölzle, Offizier, m. Fr., Amberg.
Haverbeck, Fr. Rent. m. Tochter,
Nürnberg.

Scharff, Fr. Rent. m. T., Leipzig.
Michell, Fr. Rent. m. T., Würzen.

Hotel Vogel:

Schulz, Bloenfontein.
Jahrlig, Fr., Frankfurt.
Lehmann, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Heisse, Kfm. m. Fr., Neuwied.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Rothschild, Fr. Rent. m. Fam. u.
Bed., Amerika.
von Nievenheim, Freifrl., Cleve.
Pension Mon-Repos:
von Viereck, Fr. Rent.,

Mecklenburg:

Villa Helene:
Berns, m. Fam., Arnheim.
Kirbach, Fabrikbes. m. Fr.,
Hainichen.
Hubrecht, Fr., Leiden.
Engelbrecht, Fr., Utrecht.
Armstrong, Fr., Irland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Der Troubadour“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
Astronomische Soirée.

Merkl'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und
von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate ge-
schlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrich-
strasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstr. 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und
Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.**Rassauische Eisenbahn.****Taunusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

630 740+ 830* 97+ 1010* 1035
1140 1245** 213+ 230** 350+
445** 53* 540+ 655+ 720
(nur Sonntags bis Mainz). 741+ 755*
830** 910+ 930 (nur Sonntags bis
Mainz). 1030 11 (nur Sonntags bis
Gastel).

* Nur bis Biedrich. ** Nur bis Mainz.
+ Verbindung nach Eaden.

Ankunft in Wiesbaden:

742+ 81* 915 950* 1044+ 1121
1223** 15 149** 257 320**
411+ 444* 527+ 620** 716+
740* 8 (nur Sonntags von Mainz).
840+ 9* (nur Sonntags von Mainz).
1015+ 1031 (nur Sonntags von Mainz).
1132+

* Nur von Biedrich. ** Nur von Mainz.
+ Verbindung von Eaden.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

5 714 9* 1032 1058 236 347*
512 650 957*

* Nur bis Albstheim.

Ankunft in Wiesbaden:

754* 930 1051 1154* 227 554
710* 755 97** 923 1034

* Nur von Albstheim. ** Nur Sonntags
von Eitelde.

Geistliche Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 25 750 11 35 640

Ankunft in Wiesbaden:

719 940 1234 439 944

Richtung Niedernhausen-Simbürg.**Abfahrt von Niedernhausen:**

6 11 830 11 58 351 733

Ankunft in Niedernhausen:

6 37 97 11 55 347 94

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.**Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):**

7 23 1043 1215* 235 443* 613
730* 1038**

Ankunft in Höchst:

7 23 953 1242 433 815* 950

Abfahrt von Höchst:

7 45 114 257 640 1058**

Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):

640** 745 1015 14 29** 455
552** 838* 1013

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern-
hausen.

* Nur Sonntags von Niedernhausen.
** Nur von Höchst.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.**Abfahrt von Simbürg:**

5 25 755 1043 235 755

Ankunft in Simbürg:

715* 943 13 455 830

* Nur von Niedernhausen.

Stilwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen
auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach
und Beben.

Ankunft: Morgens 830 von Beben, Morgens 830 von Schwalbach
Abends 450 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: „Dumboldt“
und „Friede“), 10¼ bis Köln; Mittags 12¼ Uhr bis Coblenz;
Nachmittags 5 Uhr bis Bingen; Morgens 10¼ und Mittags 1 Uhr
bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotter-
dam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach
Biedrich 8¼ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wies-
baden auf dem Bureau bei **Wihl. Bickel**, Langgasse 20. 6103

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1888. 10. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756,6	753,4	751,5	753,8
Thermometer (Celsius)	9,4	15,2	7,8	10,8
Dampfspannung (Millimeter)	8,3	8,5	7,2	8,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	66	92	84
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	O. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 11. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 M. bis 16 M., Weizen 6 M. 40 Pf. bis 7 M. 60 Pf., Gerst 7 M. 20 Pf. bis 8 M. 60 Pf.
 Limburg, 10. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 M. 10 Pf., alter Weizen 16 M. 50 Pf., Korn 15 M. 50 Pf., Gerste 10 M. 30 Pf., Hafer 7 M.

Frankfurter Course vom 10. October 1888.

Geld.	Reichsb.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,55 bz.
Dukaten . . . 9 . 70—75	London 20,40 bz.
20 Frck.-Stücke . 16 . 17—21	Paris 80,80—75—80 bz.
Souverains . . . 20 . 82—86	Wien 169,85 bz.
Imperialen . . . 16 . 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 18—22	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Unser Kronprinzenpaar) ist, wie aus Mailand telegraphisch gemeldet wird, am Dienstag Vormittag von dort nach Arcona und Venedig abgereist. Ein Ordonnanz-Offizier des Königs von Italien und der deutsche Vice-Consul geleiteten die Herrschaften zum Bahnhof. — Das Kronprinzenpaar reist incognito als Graf und Gräfin v. Bingen. Mit der Prinzessin Victoria begaben sich Ihre Kaiserlichen Hoheiten am 1. d. Mts. von Baden-Baden nach Bern, übernachteten dort im „Bernhof“ und reisten am 2. d. Mts. über Lausanne nach Martigny. Am 3. d. M. Früh wurde die Besteigung des großen St. Bernhard-Passes unternommen, im Hospiz bei den Augustiner-Brüdern übernachtet, am 4. bei starkem Schneefall bis St. Remy weiter marschirt und von dort zu Wagen nach Aosta gefahren. Am 5. unternahmen die Herrschaften von Aosta aus einen Ausflug das Kastthal hinauf bis Courmayeur und setzten am 6. Früh die Reise über Ivrea nach Turin und Mailand fort, von wo sie, wie oben gemeldet, bereits wieder abgereist sind.

* (Ordensverleihung.) Der Gouverneur von Mainz, Herr v. Boyna, General der Infanterie, wurde vom König von Serbien mit dem höchsten Orden dieses Landes, dem Sankt-Ordens, ausgezeichnet. Bekanntlich war Herr v. Boyna während der letzten Manöver des XI. Armee-Corps dem König von Serbien attachirt.

* (Der deutsche Offizier-Verein), dessen beabsichtigte Gründung wir kürzlich meldeten, macht bekannt, daß bis zum 4. October von den 773 Mitte August zur Verendung gelangten Eintragslisten 450 zurückgeliefert sind. Dieselben enthalten 135 Generale, 976 Stabs-Offiziere, Capitän zur See und Corvetten-Capitäne, 6889 Hauptleute, Rittmeister, Capitän-Lieutenants und Subaltern-Offiziere, 1293 Aerzte und Beamte, welche gezeichnet haben, so daß sich eine vorläufige Summe von 9293 Mitgliedern ergibt. Die Offizier-Corps, deren Mitgliederlisten noch nicht eingegangen sind — darunter 156 Landwehr-Bataillone — werden in der Bekanntmachung um mögliche Beschleunigung der Circulation derselben gebeten, da bis auf das vollständige Einlaufen der Mitgliederlisten alle vorbereitenden Arbeiten bereits als abgeschlossen zu betrachten sind; die Constatirung des deutschen Offizier-Vereins wird voraussichtlich noch im Laufe dieses Monats erfolgen, während die Eröffnung der Geschäftsthätigkeit zum 1. Januar 1884 beabsichtigt wird.

* (Preussische Justiz.) Die Geschäfte der preussischen Justiz-Behörden haben einen Umfang angenommen, welcher die große Anzahl der bei ihnen beschäftigten Personen mehr als hinreichend erklärt. Nicht weniger als 2,310,663 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten waren im Jahre 1882 bei den Amtsgerichten anhängig, bei den Landgerichten 130,901 und bei den Oberlandesgerichten 9698. Es sind aber auch nicht weniger als 3382 Richter an den verschiedenen Gerichten beschäftigt, 3030 Gerichtsschreiber versehen den Subalterndienst und 1739 Gerichtsvollzieher bilden das vollziehende Beamtenpersonal. Nimmt man hierzu die 104 Präsidenten, 36 Senatspräsidenten, 177 Directoren und 234 Oberlandesgerichtsräte, so hat man eine Beamtenmasse, wie sie nur noch von wenigen Staatsdienst-Categoryen übertroffen wird. Von besonderem Interesse dürfte es sein, zu erfahren, wie viele Streitigkeiten die verschiedenen Instanzen durchlaufen, wie viele auf das Gesuch einer Berufung hin abschlägig beschieden worden sind. Fast die Hälfte, 41,3 pCt. der Urtheile in der Berufungsinstanz lauteten auf Aufhebung des ersten Urtheils, 58,7 pCt. auf Verwerfung der Berufung. Bei der Revision gestaltete sich das Verhältnis ganz anders.

In den Revisionsfällen waren 21 pCt. der Urtheile auf Aufhebung des angefochtenen Urtheils und 79 pCt. auf Verwerfung der Revision gerichtet. Ein großes Contingent der Gerichtsbeamten stellen die unbeforderten Arbeiter, die Referendare. Deren Zahl, welche noch im Jahre 1875 nur 1883 betrug, hat sich im Jahre 1882 auf mehr als das Doppelte, auf 4061 vermehrt. Die Vermehrung des juristischen Beamtenpersonals hängt indessen lediglich von der Vergrößerung der Arbeitslast ab.

* (Gewerbe- und Lehrkräfte.) Die Lehrer der nicht ausschließlich aus Staatsfonds unterhaltenen Gewerbeschulen unterliegen, nach einer Entscheidung des Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 17. Juli d. J. nicht den Bestimmungen des Gesetzes über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Der Schluß der Berliner Hygiene-Ausstellung) findet am 15. October in offizieller Weise statt. Die Begründung eines hygienischen Museums erscheint gesichert. Dasselbe wird eine Sammlung zum Theil sehr werthvoller Modelle u. enthalten und die Zahl der wissenschaftlichen Institute und Sammlungen der Hauptstadt auf's Neue vermehren. Die Kaiserin bezeugt auch hierfür das höchste Interesse.

Vermischtes.

— (Ueber den Brand des Siegbach-Hotels) entnehmen wir dem „Oberländer“ folgende Schilderung: „Dem in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag erfolgten starken Schneefall, der alle umliegenden Höhenzüge und Vorberge fast bis auf die Thalsohle hinab weiß zubedeckt folgte am Donnerstag Morgen heftiger Regen, Sturm und dichter Nebel, der jede Fernsicht verhinderte. Diefem Umstande und dem fernerem, daß seit dem 1. October das Siegbach-Etablissement geschlossen und die telegraphische Verbindung wie jeden Winter demontirt war, ist es anzuschreiben, daß der ungefähr um 10 Uhr Vormittags in den obersten Räumlichkeiten ausgebrochene Brand erst gegen 10 1/2 Uhr entdeckt wurde. Um diese Zeit beobachtete man von Brienz aus durch den Nebel eine ganz sonderbare Wolke in der Richtung gegen Siegbach zu, die je länger je stärker zu werden schien. Vom Dampfschiff an der Lande in Brienz fürte man im Fernglas die sonderbare Erscheinung einige Minuten lang, als plötzlich ein vom Sturmwind bewirkte Lichtung eine hohe durchsichtige Kugel, die keinen Zweifel mehr übrig ließ, daß es am Siegbach brenne. Sofort wurde Brienz alarmirt, die zwei Spritzen sammt Mannschaft mit dem Dampfer, der zum Kurs Brienz-Bödingen bereit war, über den See zu Hilfe geholt. Als die Feuerwehrt dafelbst anlangte, hatte das Feuer bereits das zweite Stockwerk von oben herab ergriffen und verbreitete sich mit riesiger Schnelligkeit immer weiter. Alle Arbeit mußte darauf verwendet werden, das alte Pensionatsgebäude zu retten, was denn auch durch sofortiges Unterbrechen der mit Schindeln gedeckten Wandelbahn gelang. Ein zweites Dampfschiff brachte mittlerweile von Brienz neue Hilfsmannschaft und man rettete aus den unteren Localitäten des Hotels so viel noch zu retten war. Das Hotel selbst war unrettbar verloren — in etwa drei Stunden war der stolze schloßartige Prachtbau in einen gewaltigen rauchenden Trümmerhaufen verwandelt. Bis auf die steinerne Haupteingangstreppe und die Gallerien in Eisenconstruction links und rechts ist das ganze Gebäude bis an die Keller hinab ausgebrannt und die Mauern sind eingestürzt. Vom Mobiliat konnte aus der unteren Etage einiges gerettet werden, desgleichen Bücher, Cassen, Kasse und Silbergeschirr; im Uebrigen ist Alles vernichtet. Das Gebäude war mit 660,000 Francs versichert, das Mobiliat für 2—300,000 Francs. Ein Glück war es, daß es unaufhörlich stark regnete, denn sonst hätte jedenfalls der Wald Feuer gefangen, und die Katastrophe wäre ganz unberechenbar geworden. In Interlaken ließ der Chef des Telegraphen-Bureaus sofort dem Brandmeister, wie dem Regierungs-Statthalter Meldung vom Brande abgehen; auf die Anfrage nach Brienz, ob Hilfe abgehen solle, kam aber um 12 Uhr bereits Antwort: „Hülfe unnütz, Hotel nieder!“ Mit dem Nachmittagschiff gingen von Interlaken zahlreiche Leute auf den Brandplatz, wo aber nur zu sehen, nichts mehr zu helfen war. Das Schlimmste an der ganzen Katastrophe ist aber, daß in Folge des neuen brennlichen Brand-Versicherungs-Gesetzes die Kirchengemeinde Brienz für 1/10 und der Amtsbezirk für 2/10 des Schadens haftbar sind.“

— (Gefangener Fischfang.) Die Fischerflotte von Ramsgate war während der beiden Nächte zum 5. und 6. d. M. vom Glück sehr begünstigt. In der Nähe des berühmten Badeortes tauchte plötzlich ein nach Millionen zählender Schwarm von Makrelen auf, der die Netze der Fischer zum Brechen füllte. Viele hundert Lasten der vortrefflichen Fische wurden jeden Morgen im Ramsgater Hafen gelandet und es war für die meisten Boote die Ausbeute pro Nacht nicht weniger als fünf Lasten, die zum Preise von 60 Pf. St. jedem Fischerboote 300 Pf. St. eintrugen. — Der Häringfang an der Küste der Schottlandsinseln ist heuer ebenfalls überaus ergiebig gewesen. Es betheiligten sich 729 Boote an der Fischeret, deren Gesamttertrag auf 192,000 Trans veranschlagt wird. Im Jahre 1882 bezifferte sich der Ertrag auf nur 102,000 Trans.

— (Was ist der Gipfel der Zerstreuung?) Wenn Jemand seine Taschenuhr vergißt und dieselbe aus der Tasche ziehen will, um nachzusehen, ob er noch Zeit hat, dieselbe zu holen.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Habsburg“ von Bremen am 9. October in New-York und „Amerika“ von Bremen am 10. October in Baltimore angekommen.